jedem Grup-reeden billigst roschen mas

uni 1917

Rheinische Volkszeitung

Wiesbadener Volksblatt

1

gewerben.

legten Beit.

Mittwod

I Q

Fernruf in Biesbaben: Redaktion 6030, Berlag 636, in Deftrich 5, in Eltville 216.

35. Jahrgang.

amerifanifden Berten angelegt bitten. Früher haben foliche Agenten in Denifchlanb bie Liige verbreitet, gegen England werde mit Schonung Rrieg geführt, weil ber Ralfer Rapitalanlagen in England habe. Ands ber neut freche Schwindel gebort ju ber taglichen Arbeit ber feinbilden Bropaganda; es wird im Gogern wie

Die Erfolge zur See

Eine große Bente

Sanals und im Atlantifden Dzean

find neuerbings burch unjere Unterfeeboote

vernichtet worden: Der englische bewaffnete Dampfer "Elan Murray" mit 6500 Zonnen Beigen. Drei Offigiere bes Dampfers wurden

gejangen genommen. Gin größerer bewaffe neier Dampfer unbefannten Ramens. Enrih

weitere Berfentungen gingen u. a. verloren: 9000 Gaffer Schmierel, 10 000 Gad Bache für

Franfreich und weitere 1500 Tonnen Beigen.

20 Uufere It-Boote im Mittelmeer ver-fentien neuerbings 7 englifche Dampfer unb 10 italienifche Segler mit insgefamt 33 870

Tonnen Beigen von Caradi nach Krorne, Mmplefer Lambeiten, "England" (3892 Tonuen) mit Etäfignt von Carbiff nach Mexandrien, "Ampleforth" (3873 Br.:Neg.:Ton.) mit Kohle von Carbiff nach Alexandrien, "England" (3798 Br.:Neg.:Ton.) mit Kohle von Carbiff nach Malta, "Manchester Trader" (2988 Br.:Neg.:Ton.), "Blamoor" (3744 Br.:Neg.:Ton.) mit 5700 Tonnen Beizen von Caradi nach Livorno, der Dampser "Umaria" (5317 Br.:Neg.:Ton.) mit vnbefammter Ladung von Galentia noch More

unbefannter Ladung von Galentia nach Mar-feille und das Lazaretifchiff "Dover-Gaftle" (1827) Br.-Rog.-Ton.), das mit zwei großen Dampfern der Union Gaftle Linie von zwei

Berfebrern geleitet im Convoi fuhr. Die vers

feuften italienischen Segler waren "Febronia Marin Antonia", "Sinzenzino", "Rofina", "Ratile Monaco", St. Antonio di Padua", "Diego Aubo", "Angelo Padre", "Luigi" "Waria Guiseppa" und "Rosa". Der Chef des Admiralfiads der Marine.

England fpiirts!

Bern, 13 Juni. Das "Berner Intelligent-

frieges auf England folgenbermofen gu-

fommen: "Der Geeberfebr ift auf einen Minimul-

bunft gefunfen, bie Berforgung ber machtvollen

Infel entbehrt ber Dienftbarteit bes Morren.

Die Lebensmittel ichmelsen gufammen, feine Freiwilligfeit ber Rationierung unb

tiffder Minifter anbert baran. Die Lage mirb

bebentlich Goeben erffarte ber Borfigenbe

bes Lanbwirtichafteamte; Prothero, "bie Brage,

ob Tentichland und austningern fann, fellt fich England fewohl wie Deutschland". Das bedeutet

bas afatte Befenntnis, bağ bas bauptstelbes

Taumbvottrieges erreicht ift: ble Be-

fabrbung ber Berproviantierung Englande über

bie Ger. Diefe Weldbrbung bebentet natftrfich

noch nicht bie Ausbungerung, aber bie Deffnung

einer Ture sur Erfenninie ber Rotmen-

bigfeit, ben Mrieg gu beenben Aus ben Muffellungen ber englischen Gin- unb Ausfuhr-

sahlen, die leider die Lebensmitteltransporte nicht

mehr umfaffen, erfennt man obne Schwieriafriten

ben ungebeuren Ausfall in ber englischen banbels-

bifang. Er gebt bei einzelnen wichtigen Robftoffen

und Jabrifaten bis auf volle 85 Brogent. Dabei

ift bas Merfwikebige, baft swar bie Einfubequanti-

toten rapid fallen, ibr Wert aber ebenfo impo-

fante Sprfinge in bie bobe macht: eine ber

Aufrechterbaltung bes Wirtschaftslebens auf bie

Gin englisches Uricil

Daag, 12 Juni "Daily Telegraph" fcreibt ju ber Lage an ber Weftfront: Bir haben Giel-

lungen genommen, bie als uneinnehmbar gelten

fonnten. Wir mitfien uns fragen, ob wir nicht

bemnachft por einer zweiten ober gar britten

beutiden Berteibigungelinie fieben werden, beren

Bewältigung wieber ein Jahr ununter.

brochener Borbereitungen in Anipruch

nehmen wirb, mabrent ber U - Boottrieg mo-

natlich fiber 1 Million Tonnen Labergum ber-

nichtet. Die Abnusung ber bentichen

Truppenmacht ift angefiches bes gangen

gegenfeitigen Gearfeberhaltniffes biel gu ge-

ing. Unfere Beeresleitung wird bies felbit eine

feben. Go barf man wohl mit ziemlicher Gicher-

beit in ber nachften Bufunft auf anberft beftige

Kämpfe auf der ganzen Front von Arras bis zur

See rechnen. Schlieftlich wird auch ein großer

Blantenangriff bon See aus erfolgen. bier barrt ber englifden Sochfeeflotte eine große

Der Glanfenangriff ber II-Boote

Boot - Rrieg auf bie ftrategijchen Erwägungen an

der Beftfront andubt, fcpreibt ein hollanbifches

Blatt: Co wie bie Lage jest ift, muß ber U. Boot-

Rrieg nicht allein ale bas Mittel gum Abichneiben

ber Rabrungenfuhr nach England angefeben werben,

fonbern auch ale ein umfaffenber Glantenangriff

Ueber bie Rifcmirfungen, Die ber beutiche U'

Lange verberbliche Broportion.

offenen und mutigen Befenntniffe bri-

Berlin, 18. Juni. (28. 2. 9. Amilia.)

1. Bor bem Beitansgang bes englifden

im Meinen weiter gelogen.

Begugspreis für bes Bieriefight 2 Marf 25 Big., für ben Monet 75 Ofg., fini ins Sand; berch bie Boft für des Birrtefinde 2 Mart 67 Pfg., monstlich 80 Big. mit Beftellarid. – Untzeigenpreis: 20 Big. für die Keine Zelle für auswärtige Argeigen 25 Big., Reflampstie 1 Mt.; dei Wiederholungen wird entsprechender Rachfaß genöhet.

Chefrebaftene: Dr. phil Frang Geneke

Benentwortfich : fier Evliet und frentlebent De. fire Genete: für ben anbeiten meditionellen Teil Julius Ettenner Orffreit für Geführliches und Anzeigen G. 3. Dohnen, jemtlich im Wenfelern, Renntanterad und Berleg bes Dat mann Naud in Giertseben.

jowta ift bie Befechisiatigfeit mieber Irbhaft

Masebontine Bront:

Bwijden Breipafee und der Dil-Gerna, fo-wie vom rechten Barbarufer bis jum Doiran-

fee zeigte fich bie Artillerie tatiger ale in ber

In bem an gesteigerter Rampftatigfeit reiden Monat Mai baben and bie Luft:

ftreitfräfte in ihren vielfeitigen Anfgaben

große Erfolge erzielt. Reben ben Rumpis und

Infanteriefliegern bemahrten fich befonberb

bie für Fenericitung und Beobachung unent:

behrlichen Artiflerieflieger, beren Beiftungen burch bie Beffelballon-Benbachter mertwoll er-

gangt wurden . Wir verloren im Beften, Dften und auf bem Balfan 79 Pluggenge nub neun

Beffelballone. Bon ben abgefcoffenen feinbi

lichen Bluggengen finb 114 binter unferen Li-

nien, 148 jenfeite ber feinblichen Siellungen

abgefturgt. Augerbem haben bie Gegner 26

Beffelbaffone eingebiißt und weitere 28 Glug-

jenge, bie burch Rampfeinwirfung gur Lans

Abendbericht

Berlin, 12. Juni, abends. (Amilich.) In Flandern zeitweilig lebhafter Fenerkampf. Südwestlich von Lens find englische Angriffe im Rahlampf gescheitert. Im übrigen nichts Wesentliches.

Die Bernichtung englifder Ravallerie

Berlin, 12. Juni. (B. B.) In Glandern wurde bie übliche Rampfratigleit ber lepten Tage

in liberraidenber Beife burd en alifde Ra-

broden. In brei Bellen preichten bie britifden

Meitergeschwaber über bas Trichtergelonbe bor.

Bas lich nicht in ben Reften ber Deabtverbaue

verfing und ben Tridtern und Gedben st Ball fam, brach im beutiden Schnellieuer gufammen.

In wenigen Minuten mar alles bor-

il ber. Das Gelanbe por ben beutichen Graben

mar mit toten ober ferbenben Reitern und Bier-

ben bebeift, während bie geringen Refte ber lieber-

lebenben in rafenber Marriere fich gu retten

fuchten. Rorblich in Douve versuchten bie Eng-

ringer Anfangserfolg murbe bunch fofortigen

Gegenstoß wieber wett gemache. Inch füblich ber

Douve fourben zwei britifche Borftoge abge-

In ber folle bei Meffines

(Eine englifde Darftellung.)

Tibenbe" wird aus Lonbon gemelbet: Bloto

George, ber fich in Balton beath aufhalt, batte

ben Befehl gegeben, am Tage ber großen Minen-

fprengung um 3 Uhr morgend gewedt gu wer-

ben. In einer Entfernung bon 140 Meilen fonnte

er bie jurchtbare Explosion boren, mit ber bie

Meffinebichlacht nach einer elftägigen Artillerie-

vorbereitung eingeleitet tourbe. Der englische

Rriegsberichterftatter Beach Thomas telegin-

phierte: 3ch fomme foeben aus ber Schlacht gu-

rud und bin noch wie betaubt von bem Riefen

ber Kriegemafchinen. Es ift mir unverftanblich,

wie menfcliche Wefen überhaupt imftanbe waren,

in biefer Solle auszuhalten. Einen Augenblid

werbe ich in meinem Leben nicht vergellen. Bir

finnben por Tagesgrauen in einem Tal, und plog-Ach war es uns, ale wenn die Tilren eines gewal-

tigen Sochofens mit Mewalt gesprengt wurden. Wir horten ein Tofen und Drohnen wie ein

Berantollenbes Gewitter, und die Erbe erbebte

wie bei einem Erbbeben. Bon ber Sobe 60 und im

Balbe von Butichaete ftieg bichter Rauch in

bie Bobe, und mabrent unfere Augen noch wie

gebienhet waren, begann bie Kanonabe von Tau-

enben von Kunonen. Die Luft erzitterte, bie

Erde erbebte, und ungablige Explosionen jehten

ringsam alles in Brand. 3ch fab ganbichaften por

meinen Augen einfach berichtvinben und anbere

grotekte Formen annehmen. Die Höhe 60 wurde

burch Millionen Bfund Sprengitoff in Stand

getrommelt. Weber bei Berbun, noch an ber

Somme ober bei Arras borte man eine ber-artige Kanonabe. Beim Angriff ber Englander batten bie Tanks bie Spipe. Sie frachen beran wie

vorfintilielidie Ungebeuer. Aeroplane ichwebten

wie Raben iber bem Schlachtfelb. Die englischen

Berfufte, fo telegraphiert Gibbs, würben, fobalb

ber Beind num Gegenangriff ichreitet, groß wer-

ben. Benn wiemand foll glauben, baft die Tent-

Ein frecher Schwindel

28 T.B. Berlin, 12 Juni In Der "Lordb. Mig. Stg." beifit es: Ein Schlagiicht auf bas

Treiben ber feinblichen Algenten wirft eine Notig,

bie gegenwärtig burch bie neutrale Breife fluit.

Sie belagt, baß ber Raifer unb Brigs Sein-

rid von Breufen erhebliche Rapitalien iu

schen so leicht nachgeben werben.

Lopenhagen, 11. Juni. "Berlingite

Unber einen ftarfen Insanterievorftof

Der erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

dung gezwungen murben.

mit Gerontia

ter-plane

1.72 cm h des in

1.16 cm h des

1.10 cm h

POSITION. TAT.

rot

ice.

Bolkszeitung Diesbaben.

König Alexander von Griechenland

P Die Radeicht von der Abbanfung König Stonstantins tommt feines wegs überra-ichend, wenn die besimitbe Bestättgung auch noch abgewartet werden muß. Jafft beet Jahre bat der wackere König den Schändern der Ehre

Griechenfanbe und feinen eigenen Bebrangern

ftanbgehalten, nun verzichtet er im Alter bon

48 Jahren nach bieriabriger Regierung jugunften feines gweiten Gobnes auf ben Thron.

Reclide Wirfting blefer Schritt haben wirb, welche

naberen Urfochen ihm gugrunde fiegen, wird man

wohl bald erfahren. In der frangofischen Breife ift zu lesen, daß in Griechenland die Republik ausgerusen werden foll. Zweifeltos ging dobin bas Bestreben der Entente. Ob bas von wefent-lichem Ausschlag auf den Rücktritt gewesen ift,

ftebt ebenfalls noch nicht feit. Bei ben Mittel-

möchten fieht man Nonig Konftantin mit gro-fiem Bebauern bie Königsfrone nieberlegen. Er war ein charafterfester Mann, ber bas Wohl

feines Banbes vertrat und bemgemäß bie ftrifte

Rentrafitat beibebalten wollte. Schwer genug ift ibm bies gemacht worben burch Franfreich.

England und Italien, die Bollerrechtebruch auf

Bollerrechtsbruch begingen. Erst vor wenigen

Tagen bat fich ja Italien von neuem auf gelechi-

fchem Boben feftgefest. Wenn bie Entente glaubt, min freies Spiel auf bem füblichen Sitel bes

Baffons su baben, fo fonnte fie boch leicht irren.

Being Alexander ift am 20. Juli 1893 geboren.

Mit großer Spannung muß man die weiteren

Rerbrichten abwarten, ebe man mit Sicherheit ein Urteil über bie Jufunft Griechenlands fallen

Ariegsruf

(FV) Das Oberhaupt ber Panfees, Berr 2811-

on, wandelt min wirMich auf bluerunftigen

Relegspfaben. Er hat fich einft angemaft, ber

Welt den Frieden bringen gu tonnen, Millionen von Menfchen baben ihm bas auch, fo merkvärbig

es Klingen mag, zugetraut. Aber ber Krieg bauerte

lang, bauert langer, ale ber Praficent annehmen

tonnte. Gein 3beal war es, bie Alliferten bor ber

Nieberlage zu ichilben, weil er mir fo die ameri-

fanischen Guthaben in ben Banbern ber Entente

retten fonnte. Die lange Dauer bes Krieges mit

bren gewaltigen finangiellen Aufwendungen be-

brobte indes immer tucht bie Rapitalien ber

Pantees, umle mehr als Deutschland permittellt

ber It-Bootmaffe num entideibenben Schiage and-

holte. Die Meberlage für die Entente mar be-

flegelt; herr Willon fuchte fie burch fein mili-

tartiches Eingreisen noch im leiten Augenblicke zu

perbinbern. Daß bie hilfe von jenfeite bes großen

Thmpele nicht allau ichwer wiegt, erfennen auch

bie Frangofen und Englander, aber bie Ariegs-

erflärung ber Bereinigten Staaten war und ift

ihnen Anlag, auf Deutschland alle Schuld gu werfen und bie eigenen Boller gum letten Opier

aufzuheitschen. Und bas Lob ber gelügigen Manner ber Feber in Paris und London bat

ben Brafibenten allmablich in bie

Reibe ber ichlimmften Rriegsheber

hineingetrieben, Rum Beberfluß wird biele

Ennvidlung burch die Mittellung an die rwitiche Regierung bestätigt. Die Mittellung ift ein

Rriegeruf, fie verlangt, in viel Batte ein-

gewichelt, Die Berichmetterung bes beutichen Beiches. Den fruberen Buftanb mieber berau-

ftellen, lebnt ber berr Arafibent ab, will er boch verhalten, bag fo etwas Schredliches je wieder

geschieht. Der gelehrte Brojeffor bebient fich fogar

eines logischen Kouftruftionssehlers. Deutschland

bat noch feiner Meinung ben Krieg versucht, weil

es Eroberungen machen wollte. Run will bas

gleiche Land einen Frieden ohne Annexionen und

obne Gelbeutschabigungen, ben bie Raiferlich

beutiche Sozialbemofratie in Stocholm vermitteln

foff. Bebenfalls find die Bereinigten Staaten fett

reftfos entlarbt. Gie fambien nicht für bie Brei-

heit, ebensotvenig wie Frankreich und England,

fondern tragen brutale Machtgelufte in ihrem Bufen. Amerifa ift ein großes, ein reiches Land,

boch es ift nicht groß, nicht reich genug, um feine

teilung lind bie Antworten Frankreichs

und Englande bei ber ruffifden Regierung eingelaufen. And ber englifchen

Antwort ift bemerkenswert, bag bie prenktifben

Teile Bolens von bem beutichen Reiche folge-

trennt werben follen. Franfreich besteht auf ber

Abtretung Elfag. Lotbringens. Sab ge-

fanbe entichloffen gegen ben frangofischen Un-

nexionsplan protestieren. Das Parlament ift ber

Dolmetich ber wirflichen Gefühle bes Lanbes ge-

wefen, indem es unverbrüchliche Treue dem beut-

Saft gleichgeitig mit ber amerifanischen Dit-

Plane m bermirflichen.

Miben, 12. Juni. Meldung ber Agence Savas, Konig Ronftantin bat gu Ennften feines Cobned Bring Alexander abgebantt.

Mr. 135 - 1917

Die "Rheinliche Bollsgeitung" ericheint tuglich mit Andenime ber Som- und Feieringe, borm. 11 Uhr. SamptsChroche in Wiesbaben, Friedrichftraße 20; Buelg-Appbitionen in Deftrich (Otto Etienne), Bianftiftraße 9 und Einville (B. Fabile). Ede Gutenberg- und Samusftraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Regelmähige Frei-Beilagen:

Didenitta einmat: Bierfritge "Meligioren Compringebiate". Burtmal jahrlig: Gemmen Bietern Noffaulicher Infchen-Jahrpfan Gianel febrlie Dabrbuch mit Anlenber.

Abdankung des Königs Konstantin

ichen Reiche gelobte. Wie fonnte es anbers fein!

Daß co in bem Reichelanbe Bateriandefeinbe und

Grangofenfreunde gab, miffen wir. Gie baben gludlicherweise ben Staub ber Beimat von ben

Guben gefchilttelt, find in bas Land ihrer Buniche

geeilt. Beute ichon finb bie Berrater und bie

irregeleiteten Glemente von ihren Traumen ge-

beilt. Die Murter Granfreich ichioft fie feines-

wead wohlwollend in ibre Arme, fonbern gab fie

ber Not und dem Glend preis. Belaftigungen ichlimmiter Urt mutgen fich bie Fillebitinge ge-

fallen, laffen. Gar mander unter ihnen erwartet

mit Celmiucht bie Stunbe, oa er in don beutich e

Elfaf.Bothringen jurildfebren barf. Die Rriche-

lanbe legen lich aus einer Bevollerung gujummen,

Die ju 88 Prozent beutsch und nur gu 11 Prozent frangofisch fpricht. Bei einer folden Bufammen-

fepung ift co vollständig ausgeschloffen, bat bie

Mebrheit von Elfaf-Lotbringen ben Anichluf an

Franfreich wunfcht. 3m Bergen find Die Reichs-

lande beutich, fie follen beutich bleiben.

Mag auch berr Billon Franfreiche Bunich unter-

ftuben, in gang Leutschland bort er ein enischie-

benbes Rein gegenüber biefem Annegionspro-

Arbeiter- und Goldatenrat wird es nicht verborgen bleiben, welch großer Unterichieb zwischen ben

Ariegszielen Ruglande und benen ber welllichen

Machte mit Einfeblich Amerifas Hafft. Gie wer-

ben vor allem ertennen, mit weicher Unebr-

lichteit uniere Beinbe vorgeben. Dag Teutich-

land bie alleinige Schuld am Kriege trägt, dieler

Glaube ift in Rugland arg erichattert worben.

Anch die Befreiung ber gefnechteten und unter-

belidten Bofferichaften wird Rugland auf ihren

wohren Wert gurfidfilften. Berichiebene jogialifiti-

febe Beifungen baben in ben legten Bochen bem englischen Beinfiler Die Maste bom Geficht ge-

riffen. Benn es Boller gu befreien gilt, bann find es in erfter Linie bie 3rlanber, bie eine

iabrhunbertelange Unterbritdung binter fich haben, bie in ihrer überwiegenben Mebebeit bes

britischen Joches längst überbruffig finb. Gie

haben an ihren Ketten gerüttelt, boch es war bergebens. Irland hat in erfter Linie ein Murecht

auf Befreiung. Und bann Indien, beifen Oua-

len für immer in bas Buch ber Beichichte einge-

tragen finb! Bablreiche anbere Boller lieben fich

bier anreiben. Das alles ift ben fogialiftischen

Bubrern Ruglanbe febr mobl befannt. Go werben

fie fich benn jest ju enticheiben haben. Billigen

fie ben Standpunkt ihrer Genoffen, fo muffen fie ben Arieg ins Unabfehbare fortleten. Deutsch-

land ift ber Sieger und lift nicht fretwillig wert-

polle beutiche Gebiete feinen Sanben entgleiten.

Die Mitteilung Ameritas fowie bie Antworten

Granfreiche und Englande find ein Rriege.

ruf in ber ausgefprocenften Form.

Sie bebeuten bie Enthüllung bes ichamlofen

Raubsuges, eine Enifallung, beren es wabriich

micht mehr bedurfe hatte. Das Berlangen Ruf-

lands nach einem Frieben ohne Annerionen und

obne Entichabigungen ift runbweg abge-

lebnt worben. Bir und unfere Berbundeten

brauchen biefen Rriegeruf nicht gu beantworten,

bie Antwort wirb von Buffanb er-

Der deutiche Bericht

Westlicher Ariegsfcauplat:

Gront Auspredt von Bayern:

lifde Ravallerie gegen unfere Linien

öftlich von Meffines an; nur Ernmer

fehrten gurud. Gublich bavon bei Gut Arnis angreifende Jufanterie wurde burch Gegen-

iton geworfen. 3m Artois war im Lens.

bogen, fowie in und füblich ber Scarpenieber rung die Feneriatigfeit lebhaft. Bei Fromel-

les. Reupe Chapelle und Arleng vorbringende

englifde Erfundungsabteilungen find abge-

Grout bes bentiden Rronpringen:

von Gerny am 10. Juni befetten Graben führ:

ten die Frangofen gestern fünf Gegenangriffe, die famtlich verlustreich im Fener und Rab-tampf icheiterten. Der Artillerlefampf er

reidite nur nordlich von Bailly und am Bin-

ferberg porfibergebenb größere Stärfe. In

ber DiteChampagne ichlugen bei Tahnre unb

Banquois frangofffde Erfundungsftuße fchl.

Bront Mibredt won Bürttembera:

Deftlicher Friegsschauplat

An ber Dilna, bei Smorgon, Baranowiefcil und besonbers bei Brogegant und an ber Rara-

Reine mefentlichen Greigniffe,

Giegen Die von und beim Borftof meftlich

An ber flanbrifden Front mar bie Artils lerietätigfeit abende bei Ipern und füblich ber Dauve gesteigert. Radmittage ritt eng.

W. T.B. Grobes Sauptquartier,

folgen mitffen.

12. 3nni. (Amtlid.)

untejen monben.

Den rufflichen Bauern und Arbeitern, bem

auf bie radmartigen Berbinbungen bes englifden Seeres, und gwar von Dunferque bis Be Sabre, ber englischen Bwijdenbofis in Frantreich, nach Dober-Southampton, ber Gergrenge bes englifden Sinterlandes, bem eigentlichen Operatione. gebiet auf ber anbern Geite bes Ranals. Bur General Baig ift biefe Bebrangung feiner Berbinbungen eine bauernbe Befahr. Er verfucht ihr baburch gu begegnen, bag er fich feinerfeits bemüht, bas beutiche Bentrum, foweir es bie englifde Gront bon Dirmuiben nach St. Quentin betrifft, bei Arras

Der öfterreicifige Bericht

Bien, 12. Juni. (28. T. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Deftliden Rriegofdanplag In Ofigaligien neuerlich anmachfende feind. liche Artillerie und Minentatigfeit.

Stalienifder Rriegofdanplat: Die Rampfe in ben Sieben Gemeinden banern fort. Der italienifde Angriff richtete fich hanpifachlich gegen ben Monie Forno, ben Monte Chiefa und die Grenghüben nördlich bavon, 3m fliblichen Teile Diefes Raumes deiterten fie in den Radmittagoftunden don in unferem Beidutfener. Auf bem Grengfamm fingen unfere Truppen feinbliche Borftoge im Bajonett: und Sandgranaten: fampf auf. Um Mitternacht brach ber Geguer amifchen bem Monte Forno und bem Grenge riiden abermals mit erheblichen Rraften vor. Sein Beginnen blieb mieder erfolglos.

Conft an ber italienifden Front nichts Sabiftlider Rriegofdanplag: Gin italienifdes Fluggenggefdmaber be:

logie Duraggo mit Bomben. Mehrere Albaner murben getötet.

Die anogebliebene ruffifche Offenfine Sang, 12 Juni. Der Militarfachmann ber "Times", Dberft Repington, ber befanntlich dem Kriegsministerium febr nabe steht, veröffentlicht eine angerft peffimi. ftifde Betrachtung überdie Folgen der ruffifden Revolution für die Offenfive. Rugland habe por der Revolution Sunderte von Geichüten und unerhörte Dengen Munition befeffen, die durch die Gabrifen noch itandig vermehrt morden feien. Außer-bem habe die Entente ebenfo große Mengen pon Munition und Gefchüten an Rugland gefiefert. Im Bertrauen auf die Buficherungen Ruflands feien die Blane für 1917 entworfen worden. Die frangofifch-englische Difenftve im Beften follte fruh diefen Gelbang beginnen, gleichzeitig follten Angriffe auf Ba-faftima und in Mejopotamien foviel turfifche Divifionen ale nur irgend möglich festhalten, um die ruififche Armee im Raufajus gu enilaften. Der Gelbjug ber Alliterten im Beften milfe unbedingt im Zusammenbang mit einer fritbgeitigen Mitarbeit ber rufftiden Armeen betrachtet werben, die friib im Mars hatten eingreifen follen und in ameibis dreifacher Uebermacht auf die öfterreichischbeutiden Truppen einwirken follen. Dant ber Simmbe ber weitlichen Alliterten mare wohl ein glängender Feldzug der tapferen ruffifden Armeen burdons gefichert gewesen. Das Gingreifen ber ruffifden heere fei für einen bestimmten Beitpuntt angefest gewefen. Aber gu diefem Beitpunkt fet biefes Eingreifen nicht erfolgt. Repington fagt weiter: Richt ble Tatjachen, fondem die militärischen Folgen ber Revolution baben bie meftlichen Berbunbeten Ruflands mit tiefem Bedauern erfüllt. Bir batten die beste Musficht, Dentichland im Relbaug diefes Jahres medergugwingen, fo ftart es auch war und fo gut feine Leute tampften. Benn auch die ruffifche Revolution die Freiheit für Rusland gebracht hat, fo fest fie boch Europa ber Gefahr aus, felbit in Efla-perei gu geraten, und im beften Falle mird

Die Kriegsziele

Das Befennenis jum Reich Strafburg, 12. Juni. (28. 28.) 3n ber

Schluffigung ber Erften Rammer bes Landtages bielt ber Brafibent Dr. Doffel eine Un-

sprache, in der es heißt: "Meine Derren! Wir haben diesen Krieg nicht gewollt. Unser effaß-lothringisches Bolf batte teinen bringenberen Wunich ale, es möchte bleiben wie es war, keine andere llederzeugung als die, daß das Beil unseres Landes in weiterem Festhalten an bem Bestehenben gu finden fei. Bir hatten auch den Krieg 1870 nicht ersehnt. Wir find aber bamals burch völferrechtlichen Friebensbertrag bem Deutschen Reich einverleibt morben. Diefer Friede ift ein vollferrechtlicher Alt, welcher enbaultig Recht geichaffen bat und bauerns Elfal-Bothringen mit bem Deutschen Reiche verband. Bir baben unter ber Megibe besfelben mabrend 43 Jahre die Segnungen bes Friedens in vollftem Mare genoffen. Bir haben es miterlebt, wie in biefer Zeit die Landwirtschaft fraftig und lebensfabig fich neben einer ftarfen Induftrie entwiffelte. Bir baben miterlebt bie rapibe Entfaltung ber Berfebromittel, bie Errungenichaften ber Technif und ber Biffenichaft, Bir haben miterlebt, wie auf bem Gebiet ber Menichlichkeit bas große fogialpolitische Broblem immer mehr ber Löfung entgegengebracht wurde. Es wurde und ichlecht anfteben, Die Rube bes fublen Beobachtere au beanivruchen angesichts einer Entwidlung, an ber jeber im Großen und Rleinen feinen Anteil hatte. Bir baben erfabren, mas mir am Deutschen Reiche baben. Es mare Unbant, bies nicht anerfennen zu wollen. Es ift nie fo viel vom Rationalitätenpringip geichrieben und gerebet worben wie beute. Die Rationalität bat ibre Grundlage in Abstammung und Sprache. Die amtlichen Ermittelungen, Die auf ben Boffesählungen beruben und auf ben eigenen Angaben ber Bevölferung, ergeben in Elfag. Lothringen 87 Brogent bentichiprochenbe, 13 Brogent frangofifchiprechenbe und 1 Brogent frambiprochine Einwohner. Bo bas Nationalisätenprinzip Elfal. Lothringens bingraviriert, zeigen biefe Bablen aur Genuge! Deine herren! Das Schidfal bat uns im Jahre 1871 wieber ju Deutschland geführt. Bir find mit ibm wirticaftlich, ethnographiich und fprachlich eng verbunden. Bir find bon ber Ueberzeugung burchbrungen, bag für Elfaß-Bothringen eine erfpriegliche und friedliche Bufunft nur im Berband bes Deutiden Reiches, ju bem wir treu fteben, ju erhoffen ift. (Lebhafter Beifall.) In biefer Ueberzengung geben wir heute auseinander und in ber Sofinung, bag ber gute Bille, ben unfer Raifer gum Bringip feiner Bolitif bor einigen Monaten proflamierte, balb allgemeines Berftanbnis finben

Bei ber Schließung ber 3weiten Rammer bes Landtags von Elfaß-Lothringen hieft ber Erdfibent Dr. Ridlin bor vollbefestem baufe folgenbe Anibrache:

"Weine Derren! Bir tonnen nicht auseinanbergeben, ohne bem Bunich und ber Soffnung Ausbeud zu verfeiben, daß uns balb ein ehrenboller &riebe beidbieben fein moge. Bir bfirfen biefen Ruf nach Frieden laut und nachhaltig erichassen laffen, ba unfer Land und feine Bo-völferung unter biefem Mriege Unfägliches ju leiben baben und es immer pffenbarer wirb, bag bie Lostrennung Elfag-Lotbringens vom Deutschen Reiche unter ben gegnerifchen beriegszielen eine bervorragende Stelle einnimmt. Daber balte ich es für unfere Gemiffenspilicht, ju erflaren, baft bas elfag-lothringifche Boll ben Gebanten, bag um feinetwillen biefes entfesliche Blutbergießen fortgefest merbe, mit aller Entidiebenbeit gurudweist (lebhaftes Bravo) und nichts anderes erftrebt, als in feiner unfosbaren Bugehörigfeit gum Deutichen Reiche feine fulturelle, wirtschaftliche und flaaterechtliche Bulunit unter bollfter Mufrechterhaltung feiner berechtigten Gigenart gu pflegen und gu forbern. (Lauter Beifall auf alfen Banten bes Daufes.

Die im Felbe ftebenben tapferen Sohne unferes Landes, unfer Stols und unfere Soffnung, fampfen und fterben nicht nur um die Rettung und ben Bestand bes Deutschen Reiches. Gie baben noch ein eigenes, besonderes Ariegsziel. Gie erfampfen ihrem heimatlande die Gleich-

berechtigung und Bleichftellung unter ben beutschen Bundesstaaren. Und bas beutsche Boll fann biefen tapferen Belben feinen Dant auf feine würbigere und eblere Beife abftutten, ale baß es fie nach erfambitem Grieben als gleich und vollberechtigte Staatsbürger in ihre Beimat gurudfehren lage. (Lebbaiter Beifall.) 3hr Beifall bezeugt mir, baß ich Ihnen aus ber Geele gesprochen babe. In biesem Sinne rusen wir: Elfaß-Lothringen, bas Deutsche Reich, ber Teutsche Raifer, fie leben boch!"

Die englischen Arbeiter

Stocholm, 12. Juni. (B. B.) Das fogialiftifche Blatt "Bolitifen" veröffentlicht eine Unterredung mit dem rufflichen Sogialdemofraten Rapitan Gergins Chon, ber nach einem gebnjahrigen Aufenthalt in England auf der heimreife nach Beteraburg einige Tage in Stocholm verweilte. Ueber die Busftande in England befragt, erflarte er u. a.:

In feinem anderen Lande Europas fibte bie ruffifde Revolution einen fo tiefgebenden Ginfluß aus wie in England. Schon porber war es an vielen Orten gu ausgedebnten Ausständen gefommen, besonders in der Munitionsinduftrie, die immer mit dem Siege ber Arbeiter endeten. Die ruffifche Revolution bewirfte den völligen Jusammenichluß der Arbeiter, deffen erftes Zeichen die Bersamminng in der Alberthalle in London gur Feier der Borgange in Petersburg war, wo durch aus revolutionare Reden gehalten wurden. Geitbem fanden riefige Friedensperfammlungen im gangen Lande ftatt. 70 000 Arbeiter in Glasgow beichloffen eine Aufforderung au alle Bolfer der Erbe, ben Rapitalismus zu beseitigen. Anch fordert man unverzüglich den Beltfrieden. Achnliches spielte fich in Liverpool und anderen Gtab ten ab. Der zweite Ausstand ber Majdinenarbeiter im Clube-Begirf ber nach bem Urteil aller Arbeiterführer das Land nabe an ben Rand der Revolution brachte, war der ernitliche Berfuch der englischen Arbeiter, die volle herrichaft über ihre Industrie gu gewinnen. Die Redingungen, unter benen ber Ausftand beigelegt murbe, durften damals nicht veröffentlicht werden. Die Ronfereng in Leebs führte endgültig alle Arbeiterorganifationen in England gufammen. Die vier Beidluffe, welche die Prefie nicht veröffentlichen durfte, teilt Rapitan Coon im Bortlaut mit. Der erfte enthält die Begriifung ber ruffifchen Repolution. In dem zweiten wird verfproden, für einen grieben obne Unnegionen und Schadenerfas einzutreten. Der britte ermabnt bie englifche Regierung nach bem Dufter ber ruffifden Regierung bie vollige Bürgerfreibeit für alle einguführen. Der vierte fordert auf, in jeder Stadt und Bro-ving Arbeiter- und Solbatenrate eingufenen, um die Arbeitertlaffe gur Tatigfeit für die verlangten Reformen und gur Arbeit für ben Frieden an bringen, den die einzelnen Bolfer mit einander ichließen follen. Bur Errichtung biefer Arbeiter- und Soldatenrate foll bie Konferenz einftweilige Beichluffe einfeben.

Die Entente und Rugland

Soag, ben 12 Juni, Reuter mabet aus Lonbon: Die Antwort berenglifden Regierung auf bie ruffifde Rote beguglich ber Rriegsziele ber Alfiierten lautet:

..Am 3. Mai erbielt die englische Regierung werch Bermittlung bes ruffischen Geschäftsträgers eine Rote ber ruffifchen Regierung, in ber eine Borlegung ibrer Eriegegiele enthoften mar. In bem Mufruf an bas ruffifche Bo.L ber beigegeben war, beift es: Das freie Rufland bat nicht vie Absircht, über andere Bölfer au bereichen ober ifmen etwas von ihrem nationalen Belif zu rauben ober frembes Grimbgebiet zu befiben. Diefen Empfindungen ftimmt bie britifche Regferung bon herzen gu. Sie beabfichtigt nicht, einen Erobesent presen seried nicht mit berartigen Riefen por Mugen fort. 3br einziges Biel, bas feit Beginn bes Prieges porbanden toar, war es, die Eriftens des Landes su verteidigen und die Achtung vor internationalen Bertragen gu erzwingen. Diefem Kriegbziel mutbe bie Befreiung folder Bolfer bingugefügt bie bon fremben Tyrannen unterbrudt werben. Die britifice Regierung freut fich beshalb non Bergen, baf bas freie Rufiland feine Abfide anfunbigt,

bie Befreiung Bolous burdguffigen und nicht allein bes Bolens, bas von ber aiten ruffi, ichen Autofratie regiert wurde, fonbere auch jenes Beien, beifen Gebiet im beutiden Raifer. reich gelegen ift. But biefen Unternehmungen, Leiche bie britifche Demotratie ebenso but wie bie uffirde au vollbringen fucht, muffen mir eine Lofung finden, die bas Guid und bie Bufriebenheit ber Bolfer lichert und jeben Anlag für gufünftige Kriege wegiallen laft. Die britifde Re-gierung bereinigt lich von hersen mit ihrem ruffifden Bunbesgenoffen, ber bie Brinsipien an-nimmt und gutbeifit, bie Prafibent Bilfon in feiner hiftorifden Rebe bor bem amerifanifden Breffetongreß auseinanbergefest hat. Das finb bie Biele, für bie bie britifden Boffer fampfen, Das find die Bringipien, wodurch die Kriegspolitif peführt wird. Die britifche Regierung glaubt, boff bie Grundiinien ber Abkommen, die von Beit gu Beit mit ihren Bunbesgenoffen geidholfen worben find, mit biefer Politif übereinftimmen. Menn es jeboch die ruffische Regierung vecionet. fo ift bie englische Regierung burhaus bereit. mit ihren Berbunbeten biefe Abtommen gu prafen und, wenn nötig, zu ändern."

Granfreiche Annexioneplan

Petersburg, 12. Juni. (B. T. 9.) Die frangofifde Regierung ließ an Rugland eine Rote abgeben, welche biefelben Erflärungen enthält, wie die englische, und bingufügt, daß Franfreich in dem Buniche nad Biebererhaltung Elfaß . Loth : ringens, das ihm vormals gewaltiam entriffen worden fei, gemeinfam mit den Alliterten bis jum Giege fampfen werbe, um ben Brovingen ibr Recht ouf ein unverfürgtes Gebiet und eine wirtichaftliche und politische Selbständigfeit ju fichern.

Brafibentenmedfel?

Bafel, 12. Juni, Barifer Melbungen berichten über eine ichwere Ericuitterung ber Stellung Boincares, und bag biefe Erichlitterung mit ber Frage ber Gebrimbertrage Granfreiche mit feinen Berbunbeten eng verfnübft fei. Es icheint, baft Boincare auch mit ber ruffifden borläufigen Regierung und gwar gu jener Beit, ba Miljufow Minifter bes Meu-Beren war, nene Gebeimbertrage abgefchloffen hat. Rach bem Sturge Miljufowe fei bie ruffliche Regierung jeboch entichloffen, biefe Gebeimvertrage nicht mehr zu achten. Man balt es in Baris für möglich, daß Poincars im Laufe ber nächften Wochen gurudtreten wirb. Dann burfte wahricheinlich Ribot jum Brafibenten gewählt merben und ein Ministerium Bourgeois bie Führung übernehmen.

2nthermüngen

Dem Reichsichahamt liegen, wie bie "Tagi Runbichau" wiffen will, Antrage por, Die fich auf bie Pragung von Denfmumen auf bie 400-Jahrfeier ber Reformation begieben. Diefe Mingen follten in 3mei- ober Drei- ober Gunfmart. ftilden mit einem entsprechenden Aufbrud befteben. Das Reichsschabamt verhält fich jeboch bem genannten Blatt sufolge, "surzeit" gegen diese Antrage ablebmend und swar ans zwei Grunben. Der eine besteht in ber burch ben Krieg gebotenen Rudficht auf bie Erhaltung unferer Bestände an Ebelmetallen, und ber anbere, ben bie "Tägliche Kundschau" "erheblich bemerfenswerter" findet, liegt barin, bag bie ver-langten Denkmingen bas Bilb Luthers tragen follen, worin nach Ansicht bes Reichsichatsamts eine ftarte Bumutung an bie beutschen Katholiken läge. Die "Tägliche Rundschau" meint, daß dieser Grund offenbar den Ausschlag gegeben bat und wir fonnten allerbings nur wünschen, daß dem in ber Tat fo ift. Mogen fich unfere ebangelischen Mitburger foviel Lutherbentmilingen anfertigen laffen, wie fie wollen; bagegen wird von unferer Seite nie etwas eingewennet werben, aber daß unfere Gelbstüde Luthers Bifbnis tragen follten, ift benn boch ein Blan, ber und reichlich berftiegen und fonberbar vorkommt. Die "Tägliche Runbschau" icheint tatjächlich bes Glaubens zu fein, daß Deutschland ein prote-flantisches Kaiserreich fei und daß letzten Enbes bie beutichen Ratholifen eigentlich nur ein notwembiges liebel feien.

Das lette Recht

die Latfache der ruffifchen Revolution den

Relding um ein Johr verlängern, wenn nicht

Die ruffifden Beere von neuem inftand gefent

merben, machtvolle Taten gu vollbringen.

R. Bertfebing.) (Foddrad budgess.

"Soho, Camerado, falt Blut. Euch mocht' ich fragen was 3hr gu fuchen babt ifn ber Macht bort im Garten? Kimmert Guch in nicht um mein Recht, bas soll Euch ichon far genue werben in ber rechten Stunbe."

Georg Rinbler ftredte beibe Sanbe and, ale wolle er ben Scharfrichter ergreifen, um ihm Sie Seele aus bem Leibe ju ichuttefn. Woff Etheffer aber fagte:

"Bas?"Den Denfer, ben Freimann wollt 3br ongreifen? Burud, ober ich schlage Und wie einen Sund ju Boden, und ich mocht Guch boch einen ärgern Tort antun, ale Ench burd: einen immpigen Stodichlag geichehen tonnt'. Blat' Gebt Raum! Raum, fag' ich, bem Scharfrichter von Rothenburg und feinem Recht?

Bort fdritt ber Rotmantel; Georg aber fließ wieber einmal einen feiner wilben Colbatenfaiche, beren er in ber Beit fich fo' giemlich entmobut batte, bernor und murrte:

"Bas mag er meinen, ber bunh, batt' ich then body bamais bas birn ausgeschagen, anftatt bes jaffden, beimtudifden Auges."

Um fein beifes Blut gur Rube gu bringen, rannie der vormatige Beibel fo weit ale moglich in die Racht und in die Berge bingue, bie Geliebte fonnte er boch in biefer Racht nicht feben. Gie war beried feit acht Tagen nicht im Garten ericbienen und batte bem verlouten Areunde burch bie afte Magb Radricht gugenen faffen: ber Bater laffe fie nicht von ber Geite. er fei nun wie ein Rind mit Weinen und großer Angit: fie musse ihm vorlingen, er ifted to fich febr bor bem berbitwinde in ben Baumen und in den Schornkeinen und Raminen; Gott allein wife, wie bas enben werbe

So ilberließ nun an biefem Abend Georg Rinbler bem bofen Wolf ben Garten gur Gifber-

burg, und in feinen roten Mantel gehallt, faß ber Freimann auf ber Schwelle ber Sintertur und reibete Bablen aneinander, redmete wie ber alte Strumpfftrider auf ber Romerhobe Er batte foeben ben Wert bes muften Gartengrunbftlides heredinet, und nun baran, ben Bert bes Saufes in feiner Berfallenbeit annagernb aufzuftellen, tochte er nach feiner Art ftill in fich binein und murmelte:

"Beraus follen jie wie bie Buchje aus bem Bau. Bunbern werben fie fich über ben Garirichter und fein Recht. Do, wie fie bie Berfigen febltteln werben im Rat! Nach breiftig Jahren fott's mir noch ein Gaubium fein. Du alter Edlaufopf bon Bater in beinem Grabe gu Weplar folift beine Freude an beinem Gobnfein baben. But, und biefer Rarr und Satan, bem ich bicfes ichmarge Bflafter ju banten hab', wird er bas Mauf auffperren! Gine froblide Stund fofif bu feiern, Wolf Scheffer, fo wahr bu beines lingen Baters Cobn bift."

Sein Selbstgefprach unterbrechenb, for ber Scharfriichter ploblich ben Ropf und laufchte, und bann fletterte er vorfichtig auf ben Soasbaufen über ben ber Rater niebergufteigen pf.egte; auf biefem Blage fonnte feinem Dhr nichts entgehen, wes im Innern bes Saufes vorging. Gine weiche volle Stimme flang aus bem oberen Stodwert ber Gilberburg; aber bie Genfter beieben bunfet wie gewöhnlich:

Laurentia Denligerin fang:

"Wenn über ftiller Seibe Des Mondes Sichel fangebt, Mag löfen sich bom Leibe Derz, das im Leiben bebt.

Tritt bor aus beiner Rummer Und trage beinen Schmers, Trage des Weitlaufe Jammer Der Grigfeit and Derg.

Das Ewige ist Kille, Lant die Berganglichteit: Schweigend gebt Gottes Wille Ueber den Ervenstreit.

In deinen Schmer en finweige, Teitt in die fille Nacht: Das haupt in Demut neige, Bald ift der Rumpt vollbracht

Schweig: in beinem Schmire Und trag bein armes Berge Mit Gottes Ders binaue.

Beil' nicht im bunteln Balbe, Builden ben Tannen nicht; Ueber bie Blumenhalbe Trag beinen Schmer; in? Litt

Bonn binter bir berfunten. Ban batt ti: Geele trunfen Das Firmament umfrannt.

Wie aus dem Webelfieibe Der Mon' fich glangend ringt, Go aus dem Erbenleide Aufmarts Das Ders fich famingt. D beibe, fittle Beibe, 2Bie febnet fich binans Bu bir bas berg im Leibe,

So flagte im Gefange bae ichmerghafte "ge-fangene Berg" in ber Gilberburg; bem Laufcher unter bem Tenfter war ernft ju Mute gemerben: aber bie Stimmung dauerte nicht lange. Balb mar bas bomifche Buden um ben Mund wieder ba; 2901 Scheffer füfterte::

Gefangen Bers im Daust"

Bie fich bas Bogelchen binausfebnt! Bie es nach ber golbenen Steibeit berfanot. Bart. Lieben, balb follft bu mehr baben baben ale bu aebrauchen fannst; die gange weite West fail dir offen fieben; ich will dich nicht halten in der Silberburg."

Bon feinem Blan auf bem Dolabauten vernahm ber Scharfrichter noch im Innern bes Gemaches bie beifere, weinerliche Stimme bes alten Denfiger, bann noch einmal bie fanften, fiberrebengen Lante ber Jungfrau, bann warb olles Bill. Genn wollte Wolf Scheffer leife jur ferbe nieberfteigen, als er noch einmal anbielt; im Innern ber Sitherburg ließ fich ein knorrenber Ton

vernehmen und bas alte Gebaube sitterte in feinen Grundfeften. Es war, ale ob ein farter Balten unter zu großer Laft gebrochen fer.

"Teufel!" murmelte ber Scharfrichter. alte Raften ideint boch bie Gicht in ben Rnochen au haben, Bah, was tut's, ich werb' mich nicht lang bamit plagen. Es wird fich ichon einer finden, ber ihn mir abnimmt für gut Getb: mag ihm bas alte Gebäube babei auf den Kori fallen, was ichiert's mich. Gelb und Gelb und Weld und gu Ende ber Spag hier! Bu Bferd und fort nach bem luftigen Franfreich. Bive le roi! Bive la joic! Bive Baris!"

Muf bem Erdboben angefommen, ichfittelte lich ber Laufcher und verschwand in der Dunfelbeit. Eine Biertelftunbe fpater erhellten fich givei Genfter in der Scharfrichteret auf dem Derrenberge, Wolf Scheffer faß bafelbft am Tifch, batte einen Ralenber por fich, ftarrte unbermanbt auf oiefen Ralender bes Jahren 1705, welcher biefer Tage erft beim Bucherverfaufer am Fruffer ericbienen war. Es war ein Datum barin rot unterfirimen. und Boif bielt ben Finger barauf, rechnete bie Tage aus, bie noch verftreichen mußten bis gu biefem Datum, und fummte leife por if & bin:

"Malbrough zieht in den Krieg. Miroton, Miroton. Mirotoine: Malbrough sieht in den Krieg. Weily nicht, wann heim er fehrt." (Fortfegung folgt.)

Un die Bezieher der Rheinischen Bolkszeitung

richten wir die freundliche Bitte, bas Bezugsgelb am Monatsanjang abgegablt bereit gu baften, ba bie Trager bei bem berricbenben Mangel an Rleingelb auf größere Gelbfrude nicht berausgeben fonnen, wiederholte Gange benfelben aber bei ben beutigen Zeitverhaltniffen nach Moglichkeit erfbart werben follten.

Die Beichäftsftelle

ment. perette bell be berfebn ter Bla monthic U5 D mirt W Drimot und fei Hebolo 201 Tie D abultda ben tu nicht a Britiste Juni 1 Musich 1 mur pm fillde t Maum ben 30 bambel inbuffr Buben

Nocht Nums

apenat

bas do Gegent Brogen bevölte englijd **j**dyen melbet. Bu Mind t ein ur ben Li beträg

28 c teil a bringe Deilige mortet perime thnen Dium Dinisis unb 11

Editor

enbete

um be toeil e Sleifd einem Selbe phne mac: toerbe bringe 12 3 Eitern beute supeft Stei fer be

> biesfe melt: 29. 9 Der 8 bot befan perfa bag 1 gent, unb (meise meit unter ben 3 merbe bie k erstre abzui

famm

etne glieb Unt 4 bem : Series murb (Strike unter Die 1 eines merb mein tours Demb **建**四点组

bie fi

berb Bun bitte Meil filber and Samb

non (Sta town fibren und

deben unffi-

made pened

Raifer

rbmungen.

out wie bis

t mit eine

Bufrieben-

aft für 314-

ritifd e Be.

mif threm

isipien an-

rifanifden

Des find - filmpfen

iegopolitif.

eg graubt,

oridhollen.

infrimmen.

eccionst.

us bereit,

an printen

思. 主. 智.)

ließ an

selebe bic-

emalifidac

r 28 unide

-Soth

tiam ent-

n Alliier-

um ben Titles (Be-

politifde

en berid-

ing ber

biefe Et-

timber-

beten eng

and mit

umb siver

bell Meu-

refabloffen

e ruffifde

eimintoer-

in Baris

r nädriten

tic too be-

ablt mer-

Bilbrang

e " Tägl

bie 400ese min-

unfinant-

bruef be-

d) jebody

i" genen miš stoci.

und ben

tung un-

r ambere.

b bemer-

bie per-

5 tragen

bosants

atichen

mb/schau*

lusiding

ngs mur

therbent-

радоден

powernoct

ers Wilds

fan, ber

efommt.

bed child

n Enbes

ein mot-

teute in

Bouter

s. "ber

Brochen

d) nicht

n ciner

t Weth:

tn Ropt

effe mano

erb und

fe moti

föttelte.

nfelheir.

oci Ben-

inberge,

etnen. i otefen

r Tage

dienen

trimen.

tete ble

Si0 34

bin:

ung

ig@gelb

balten,

gel on

sgeben

bei ben

ett ese

elle

et.

Aus aller Welt

Mannbeim, Il. Juni 3n ber veriebten Rocht frügte fich bie 18 Jahre alle Arbeiterin einen Stein aus Lubwigehafen mit ihrem vier Somete alben Rinbe in ben Redar. Tas Rinb erugnt. Die Mutter murbe von Sprieegungern gerettet. Wir die Lebensmitbe angeb, bat fie ben berporifelten Schritt nach einer Auseinan-serlehung mit ihrem Geliebten, bem Jementarbeiset Ratifo Majiero, einem Staliener, unter-

Gotba, 12. Juni. Der Lanbfturmmann Gaft-mirt Bereling in Gotba, ber auf Urlaub in feiner Beimat weitte, bat feine funt Rinber ericoifen und feine Krau und fich durch Schulfe aus einem

Repolver ichmer verlett. Baas, 12. Juni. (Aubenbene in England.) Die bete, bie bie "Daily Mail" und Blatter abnlithen Schlages gegen die in England weilenben ruffilden Emigranten führen, weil biete fich micht jum Seere gemelbet baben, bat nun ibre Brüchte getragen. Bie "Daily News" vom 6. Juni mitteilt, fam es in Leebs zu ledhaften Ansichteitungen gegen die bortigen Inden, die unr burch energifche Mahregein ber Boligei unter-benicht werben fonnten. Der Bobel wari Gifenfilde burch bie Fenfter einer Bolfsichule, beren Manm bicht mit Kinbern gefällt war. Auch wurben gablreiche Fenftericheiben eingeworfen. Es binbelt füh hierbei um Andichreitungen gegen ralfifche Juben, bie in ber Rleiber- und Uniformnbuftrie beichäftigt finb. Einer ber führenben Juben wies ben Borwuri auf bas lebhaiteite gu-rud, bag bie englischen Juben fich weniger in bas heer einreiben liefen als bie anderen Bürger. Bon einer Bevöllerung von 21 000 Juden biefer Gegend seien 2500 beim Seere, was einen höberen Brozentiab baritelle als berjenige ber Gefamt-bevölferung. Tatfächlich feien alle bienftfabigen englischen Juden bei ber Armee. Bon ben ruffiichen Juben batten fich 200 Freiwillige ge-

Buenos Mires, 10. Juni. In Coion Entre Rios murbe burch ein verbrecheriiches Rompiott ein ungeheurer Borrat an Lonfervenfleifch in ben Liebig-Etabliffementen gerftort. Der Berfuft

beträgt 2 Millionen Binfter.

Kirdliches

Berbot, anfpiritiftifden Gigungen teil gunehmen. Die Acta Apoftolicat Gebis bringen eine Entidzeibung ber Rongregation bes Beffigen Offigiume, welches bie Frage beantwortet, ob es gestattet fei, an fpiritiftifden Erperimenten ober Sigungen tellgurehmen ober ihnen beignowhnen, in welchen burt ein Debium bie Beifter angerebet werben Das SI Ofrigium verneint entichieben "in alien gatten und Umftanben".

Aus der Provinz

Biebrich. 12. Junt. Boffgefbericht: Ein Schweinezlichter, ber vor einiger Beit ein verenbetes Schwein von einem Befannten erfnett. um bas Reifc ju verfüttern, fam jur Angeige. toeil er, wie nachträglich befannt murbe, bab Weifch bes verenbeten Tieres eingefalst unb einem hotel in Biesbaben verfauft hat. Derselbe Schweinezlichter hat auch zwei Schweine obne Genehmigung geichlachtet und bas Fleisch nach Biesbaben verfauft. Die Ermitt ungen werden Marheit in diese unsandere Angelegenbeit bringen. — Mehrere Kinder im After von 10 und 12 Jahren, die am 10. ds. Mis con ihren Ettern zum Einfauf von Brot noch Auringen und Medenbach gefchicht morben find, find bis heute woch nicht zurückgesehrt Die besorgten Effern vermuten, baß ben Kindern irgend einen supeftoffen ift.

L Deftrich, 12. Juni. Beigeordneter Benblin Steinmes ift jum Stanbesbeamtenftellvertreter bes Bezirfs Deftrich ernannt worben.

i. Mus bem Mbeingau, 12. Juni. (Gierfammlung.) Die Zahl der Hilbuer hat lich im blesseitigen Kreife auf 16 006 erbobt. Bis jum 28. Mai wurden insgesamt 21 673 Gier gesammelt; hingu tommt bas Wochenerträgnis vom 29. Mai bis 4. Juni mit 8456 Stild.

i. Mus bem Abeingaufreis, 12. Juni. Der Rreifauelichuft gibt folgenbes über ein Berbot bes Borbertaufe ber Ernte 1917 bekannt: "Demnachit wird bas Berbot bes Borverfaufe ber Ernte 1917 in ber Beife ergeben, bag wie im Borjabre Raufvertroge über Roggen, Beigen, Soels (Dinfel, Fefen), fowie Emer und Einforn, Gerfte, Safer, Sullenfrüchte, Buchweigen, Sirfe, Delfriichte und Guttermittel, foweit biefe ber Berordnung über Futtermittel unterliegen, mit Ausnahme bon Bertragen mit ben guftanbigen Stellen, für nichtig erffart werben. Die Richtigfeit wird auch auf Bertrone, bie ichon bor Erlag bes Berbots geichloffen finb, erftredt werben. Berfuche, berartige Bertrage jest absuichtiefen, find baber swedlos."

Oberlabnftein, 11. Juni. Geftern bielt bie freie handwerferinnung im Sotel "Einborn" eine Berfammlung ab, die faft von allen Mit-gliebern besucht war. Die Borftanboffinung bauerte bon 11-4 Uhr mit einer fleinen Unterbrechung. Um 4 Uhr begann die Hauptversammlung. Rach bent bert Obermeifter Landtagsabg. Geil unferer Rrieger und Wefallenen ehrend gedacht batte. murbe jur Tagesorbnung geschritten. Betreife ber bon ben Raff. Gewerbevereinen angeregten Orlindung eines Areisverbandes entspann weter größter Beteiligung eine lebhafte Tebatte, die mit dem Reinstat enbete, bag bie Grundung eines Rreisberbandes im Ginne ber Raif. Gewerbevereine nicht gangbar erfceint. Herr Dermeifter Beil und herr Schneibermeifter herber wurden gewählt um in der bemnächst ftattfinbenben Rommiffionelipung die gemachten Grunde anguführen und gegen bie Gründung eines Areisperbandes zu frimmen. 2016 zweiter wichtiger Bunft beschäftigte bie Berfammlung bas Rriegohilfsbienstoflichtgefes. Rachdem ber Obermeifter Beil eingebend über die Ronvenbigfeit und Ginführung des Gefehes gesprochen batte, entilanoen auch bieraus viele Fragen, Die bom Chermeiffer in ieber Besiehung beantworfet murben.

Erbenbeim, 19. Juni. Un. Sonntag fant im "Schwanen" babier eine Berigmmung von eine 100 Bienenguckern aus Biesbaben (Stabt und Land), Mains und Umgegend, Untertounustreis und Rheingau ftatt. Es nurbe be-

idloffen, ben Breis für reinen Bienenhonig auf fünf Mi. für das Biund festzuseben. Für das Bienenwachs, welches beichlagnabmt ift, etholl ber Bienensuchter 12 Mf. per Binno. (Gruber foltete bas busgelaifene Bachs 1 Mf. ver Binno.) Den frattidt festgefehten Bothepreifen genenitber, mufte der honigweis wie oben angegeben erhöbt nerben. Dann mare affo ber Stant ber Breit-

Riebern baufen, 11. Juni, Babrend bas Burbaus "Bergenwalb" in biefem Jabre gang-lich geichloffen bleibt, baben verschiebene andere Benfionsbäufer ihre Pforien geöffnet - tros der "Bervflegungsschwierigkeiten". Bei Lichte betradtet, licht es aber bamit gar nicht fo ichlecht aus: denn die verschiedentlich im Winter anderweitig untergebrochten Schinfen und Spedfeiten haben furg bor Beginn ber Frembenfaifon ibren Weg in die fest offenen Benfionen gefunden. Auch Sunberte von Giern wußte man fur bie Commerfriichler aufzusparen. Wie man aber bort, batte unfer Gendarm eine gute Rafe. Er foll fich gunadit einmal in ber Penfton "Germania" um-gefeben haben, wo alles in bulle und Julie guammengehamftert vorgelunden und teilweife beidilognabmt murbe.

b. Glore beim, 12. Juni. Babrend fich eine bielige funge Fran bei ber Pfeifchausgabe be-land und bier ungehührlich lange warten nufte, fturste ihr ohne Aufficht zu Saufe gelaffenes fünfjahriges Kind aus bem Fenster und erfitt lebens-

gefährliche Berletzungen. Gifchbach, 11. Juni. In ber Mobelfabrit Schmitt, beren Inhaber im Belbe fteht, murbe ein Treibriemen im Berte von 1000 Mart geftebien.

Auch biesmal feblt bon bem Tater jebe Spur. Soch it. 12. Juni. Die Leiche bes am Conn-tog bier ertruntenen Schubmacherlehrlings Noch gestern eima 50 Meier unterbalb ber Un-

glüdsftelle pelänbet worben. f. Königfein, 12 Juni. Bon bem Dreigelant, bas bergog Aboli von Raffan vor 30 Jahren ber biefigen (evangel.) Rirche ju ihrer Einweihung ichenfre, wurden am Montag bie beiben gröften Gloden im Glodenftuhl gerichlagen und

bem Baterfande jum Opfer gebracht. Limburg, 12. Juni. Gine Briegswallfahrt veranstattet ber Ratholifde Frauenbund für nachften Sonntag jum Bergenberg bei Sabamar. Diefe wird um 1 Uhr von ber Stabtfirche and ibren Anjano nehmen und von ber Mufiffavelle Reul begleitet fein. Da ein Sonbergug im Kriege nicht gu erfangen ift, fo muffen alle Teilnehmerinnen an ber Ballfahrt ben Simbeg ju Guft machen. Die Prozession wird um 4 Uhr an ibrem Biel angelangt fein, wo berr Regens Dr. Silb eine Bredigt halten wird, mit ber eine Muttergotied-Undacht berbunden wirb. Rachbem bie Ballfabrerinnen in Dabamar eine Stunde Raft gehaften, wird die Brogeffion um 6 Ufr bon ber Biarrfirche aus ben Rudweg hierber antreten und mit Erteilung bes fakramentalischen Segens in ber Stadtfirche geschloffen werben. 2 im burg, 12 Juni. Rachbem erit am Sams-

tagnadmittag in ber Rabe ber hartmannichen Babeanstalt ein Laubfturmmann pom Tobe bes Ertrinfens gereitet worben war, fowebte auch am geftrigen Rochmittag ein biefiger jungerMann in berfelben Gegend in Lebensgefahr. Der Ba-benbe wurde von einem Krampfe befallen und mare extrusten, wenn nicht zwei hiefige junge Möhchen, die Istährige Silbe Büchting und die Ibfilbeige Marie Mehler beraugeschwommen wärren und den Ertrinfenden solange seltgebalten batten, bis berr Bobeauftaftebeliger bartmann ir, ben Extrinfenben in einem Boot unterbringen

Montabant, 11. Juni. Die Leiche bes herrn Boltmeifters Guftab Trips von bier, melder lich vor einigen Togen mit bem Borbaben fich bas Leben ju nehmen, aus feiner Boh-ning entfernt bat, ift heute Bormittag II Uhr im Spiestweiber, Gemarfung Montabaur, aufgefunben worben.

Der Raifer und Ronig an die Laubfreife

Der preufifche "Stantsanzeiger" veröffent-ficht folgenbe Dantestundgebung:

Geine Majeftat ber Raifer und Ronig faben in ben fetten Tagen gabireiche Onlbigungefele. gramme von Areitagen der preugischen ganbfreise erhalten. Geine Majeftat baben biefen erneuten Musbrud ber Allerhöchftihnen wohlbefannten treuen und opferbereiten monarchifden Geilnnung ber Bevöllerung ber Laubfreife mit Befriebioung entgegengenommen, von einer Beauthortung im einzelnen aber fcon mit Radficht auf bie im Interesse der Kriegführung erforderliche Entraftung ber telegraphifchen Leitung abieben millfen, Geine Majeftat laffen baber Allerhocht-ihren Danf auf biefem Wege ben Rreibtagen jum Ausbrud bringen."

Gemeindeabgaben und Ariegoteilnehmer

Die enidneigen breuft den Mini er ba es folg u-ben Erlan an bie Gemeinden gerichtet: Es ift en unferer Rennin's gefommen, bei ein peine Gemeinden entgegen der in unjerem Amberlag nom 16. November 1916 außgebrochenen Ermer-tung, bei der Angrederung und Beitreibung von Le-meindenligaben von im Gelde fiedenden Militärper-jonen nicht mit der Rüstlicht vorgeben, die im Jutr-ebe des Kriegsteilnehmers priorderlich ericheitat. Wir veijen erneut berau bin, das harren bei bie Steurs-vermlagung von Militarurionen unberingt vermis-ben werben milien; Stundungs- und Erladge die werben mit besonderem Bobbootlen zu ven en fin. Rachbem bas Oberberna't masgerick in n merca Enticheitungen ausgelprochen bit, bas die bon den Ole-meinden vieltach gesibte Brazis der Heranischum best gelanten Bisistireinsomment von MI ist be ienes des Benriaubtenfiandes jur Gemeindeeinkommennener fit mehrinder Dinficht unflatibalt fit, werden die Ge-meinden nicht nur für die Jufunft lich dieter Rockfprechung angeschliegen, sondern auch zu entwigen baben, ob nicht in geeigneten Fällen, in denen die bereits erloigte um unanlechtbat genoedene Behrusning des gesamten Williameinsommens den Steuerpflichtigen besonders bart trifft, nachträglich noch eine Richtigstellung ber Beranlagung nach ben neuen Grundlaben bes Obervervallungsgerichts ter Billigfeit emipricht. Bas biefe neuere flecht prechung des Eberverwellungsgerichts anbelangt, is ist fan det im Unicklub an unferen Kunderleit von 18. April 1917 noch auf ein Erfennims bes Oberverwellungsge-riches dom 29. Wers 1917 dat, nach den Offisieren a.D., deren Bention mich i St. Ar. 2 des Offisieren-fiondariebes dom 31. But 1906 wilkend der So. v veriorndung im aftiven herre ruht, beinglich bes an Stelle ber Bergion tretenden Teile des Militarin-kommens die Stenervorrechte ber Berordung bom

Much bie Gelbftverforger haben Anfpruch auf

verbilligtes Bleifc Muf eine Anfrage wird im "Juriftifchen Priel-

23. September 1867 erhalten bleiben.

pom 12. Mai 1917) folgende Ausfunft erteilt: Die Getbitverforger baben ebenfalls Unfpruc auf Bejug bes burd ben Reichs- und Stantsgufchuft berbilligten Fleisches. Bir baben bas amb bereits mebrfoch in unferer Zeitung mitgeteitt Wenden Sie fich alfo an 3bre Gemeindebeborde ober an ben Lanbrat, bamit Ihnen für 3bre Bamilio bie Pleifchfarten für bas verbilligte Bleifch ju-gefeilt werben. Die Gelbstverforger boben gengu biefeiben Ansprüche, wie ieber anbere Burger, afeidwiel ob fie felbit ichlachten ober ausgeichlichtetes Bleifch augeteilt erhalten ober auch ihr Beichaft zeitweilig geschloffen haben.

Beinban

Berfehr mit Gaffern

Der Bundesrat bat eine Berarbnung ellaifen, die den Reichotangier ermachtigt, bis im Tentiden Reiche vorhandenen Gaffer, foweit fie nicht bon ben Deeresverwaltungen ober ber Marine verwaltung für ihren Bebarf in Anspruch genom-men find, für die Serforgung bes Intandes in Anspruch zu nehmen. Der Beichstanzer fann Die erforberlichen Bestimmungen treffen und Musfünfte forbern. Er fann insbesonbere die verftel. lung und ben Berbrauch ber Faffer fowie ben Berfehr mit Gaifern regein. Beftand aufmabmen anordnen und Bestimmungen über Beidingnab me und Enteigming treffen. Bei Enteignungen miro im Streitfall ber Uebernahmepreis burch bas Reichsichiebsgericht für Kriegswirtichait enbguitig feligefest. Rabere Anordnungen über bie Beichung bes Gerichts und bas Berfahren trifft ber Reichstangter. Der Reichstangler fann an ordnen, daß Buwiberbandlungen gegen eine auf Grund best # 2 erlaffene Beftimmung mit Gefang. nis bis gu einem Jahre und mitBelbitrafe bis gu 10 000 Mart ober mit einer biefer Strafen bellraft werden, fotpie bas neben ber Stnafe bie Faffer, auf die fich die Zumiderhandlung bezieht, ohne Untericbieb, ob fie bem Tater gehoren ober nicht, einoezogen werben fonnen Der Reicheltunger tann bie Befugniffe, Die ihmt nach biefer Beroebnung fowie im übrigen binfichtlich bes Bertefre mit Faffern gufteben, gang ober teiltreife burch eine feiner Aufficht unterftebenbe Behörbe ausüben Die Berordnung frat am 6. Juni in Kraft. Der Reichöfangler bestimmt ben Zeitpunt bes Mußerfrofttretens.

Bur Lebensmittelfrage

Bum Berfand ber Grühlartoffeln In abselborer Beit werben die Frühlarbofteln wer Berladung sommen. Wenn man an die aufgero dent-lich grußen Berladte dent, welche im leuten Jahre durch un inchgemässe Bedandlung der Frühfarteiseln den und vor der Berladung entstanden jind, so frag man sich, od man die nötigen Lebren daraus gewosen haben much, und ob die damass gemachten groben Jedie, wicht Sandwirts gegenüber ihre burchaus lubieftise Anicht ger Beitung bringen ju Wunchaus lubieftise Anicht ger Beitung bringen ju Wunch. Es wire aber beingend zu trünlichen, das die im vergingenen Jahre gemochten Fehrer in diesem Jahre bermisden werden fieder in die zu dar en Nariotien vor allzu garter Reidung geschiebt werden, Dann werden auch die betrübenden Er a.c. ng n. sie mit den Frühlarkohrlichendungen im Jahre 1916 gemocht wurden, in diesem Jahre ausblieden.

"Sirnpfdmiere" und ihr Breis

In der "Chemiferzeitung" wird bebauptet das der wirkliche Wert des Girups, den die Berbraucher ju 80 Pfennig für ein Riso erhalten, höchstens 8 Biennig betrage. Zu diesem Preis mußten die Zuckersabrifen die "Schmiere", die von ganz geringer Beichaffenbeit fei, an bie Kriegogefellichaft abitefern. Die weiteren Uitfosten beirigen höchftens 8 Pfennig für bas Rilo. Golde Angaben von dem und jenem "organisierten" Lebensmittel wurden wiederholt gemacht. De Bevölferung fann wohl verlangen, daß der Reichstag die Dinge einmal sweifelofrei feftitellt und bem unerhörten Bucher wehrt. Damit, daß gefagt wird, der Gewinn der Rriegsgesellicaften tomme ja Boblfabrtszweden gugnte, ift bem armen Bolfe nicht gebient.

Aus Wiesbaden

Die Raiferin in Biegbaben

Die Raiferin weilte geftern in unferer Stabt und befuchte bie Reservelagarette, Die Augenbeilanftalt, bas Baulinenichtofchen fowie bie Organifation bes Roten Breuges im Auniglichen

Gin Pfund Rartoffel pro Appf und Boche! Rochbem bie Reichstattoffelltelle, bie ben Beging ber aus ber Brobing Bommern ber Stabt Biesbaben jugewiesenen Martoffeln gefverrt hatte, hatte fie als Erfas für biefe aus Bommern su begiehenben Martofteln ber Stabt Biesbaben Martoffeln aus ber Brobing Deffen-Raffau gugewiefen. Die Broving Deffen-Raffan igar aber trop eifrigfter Bemühungen ber guftanbigen Bropingiallartoffelltelle in Raffel nicht in ber Lage, bie gesamte Menge zu fiesern, 20 500 gentner fonnte bie Proving Seffen-Raffau nicht mehr aufbringen. Den Antragen ber Stadt Wiesbaden und ber Provingialfartoffelftelle in Buffel an bie Reichelartoffelftelle, afe Erfan für bie ausgefallenen 20 600 Bentner ber Ctabt Biesbaben bie gleiche Menge aus anderen Bezirken gugumeifen, tonnte bie Reichstarioffeftelle unter bem himpeis auf ben Mangel an Kurtoffeln im Dentichen Reiche überhaupt, ju ihrem Bebruern nicht ftattgeben. Diefe gegenüber früberen Erffärungen unerwartete Radricht ift bor brei Tagen eine getroffen. Infolgebeifen horen bie Bujubren mit Ausnahme bon geringen Mengen, bie noch aus einigen Arreifen ber Proving Seffen-Roffau su emparten find, auf und die Stadevermalrung muß toften" ber Migemeinen Fleischerzeitung (Rr. 111 | mummehr gu ihrem Bedquern bie Frifichlartoffel-

menge erbebilch berabieben. Es tann in ber Bode vom 15. bis 21. Juni nur 1 Břund Frischfartoffeln pro Mopf und Woche abgegeben merben. 218 Eriap für die ausfallenben Mengen merben Trodenfartoffeln gewährt und gwat 1 Biund pro Popt und Boche. Die Entideibung auf ben bon ber Stabivermaltung folort geftellien Introg, Mehl für bie ausfallenben Brifchfartoffeln sur Berfügung sie ftellen, ftebt noch aus. Co mirb aber bestimmt erhofft, baf in ber Woche vom 21. ab Debl besm Brot als Erlat für bie aubgefallene Rartoffelmenge abgegeben werben fann. Damit ift auch in ber Stabt Biesbaben, bie bisher mit Martoffeln ben gangen Binter binburd - gut (? D. Schr.) verforgt war, eine Martoffelfnappheit eingetreten, wie fie fcon feit Bochen in anderen Stäbten, fo in der Rachbarfrabt granffurt, Blat gegriffen bat Rach Angabe ber guftinbigen Stellen und nach ben Ernteausfichten für Belibfartoffeln ift anzunehmen, bas in nicht zu ferner Beit bie größeren Stäbte mit Frühlartoffeln verlorgt werben fonnen, wenn and nicht mit 5 Blund pro Mopf und Boche, fo boch voraussichtlich mit 3 Pfund. -- Um eine aleichmäßige Berteilung berbeignführen, find bie im Angeigenteil bezeichneten Geschäfte mit bem Berfauf ber Frifd- und Trodenfartoffel beauftragt worben. Diesenigen Berfonen, Die fufte Runben für Rabrmittel in ben genannten Be-ichaften find, burfen pur in biefen Geschäften kaufen, Allen anderen fteht es frei, in allen gu-gelassenen Geschäften ober auch am Markistand gufanjen. Die Nabrmittelfarte ift in febem Gall mit ber Martolielmarte vorzulegen.

Raffe-Erfanmittel

Der Ragiftrat veröffentlicht in unferer ben-tigen Ausgabe eine Berfauforegelung für Raffee-Erfahmittel. Bir mochten befonbere bie Berfaufer und Banbler von Raffeenrtifeln auf bie getroffenen Anordnungen verweifen.

Gier-Berteilung

Bei ber genauen Sortierung ber in bieie. Boche aur Berteilung gelangenben Gier bat leiber feftgeftellt werben muffen, baft ber Brogentiat ber fleineren Gier erheblich größer ift, als ber Mitteilung bes Magistrats zugrunde gelegt mar. Es ift beshalb damit zu rechnen, daß auf jedes grofe Gi 3 me i fleinere Gier abgegeben werben. Selbftrebend ftebt es jebem Raufer frei, nur beu Teil ber Ware abzunehmen, ber ihm gujagt.

Bur Rohlenverforgung

3m Mriegsamt ju Berlin fanben gefter. (am 12. Juni) eingebende Beratungen flatt über bie Kohlenverteilung, an ber bie Bertreter ber Bommunen teilnahmen, Die Bertreter ber Großftabte waren baruber einig, bag bie gur Berfügung ftebenben Roblemmengen nicht fo groß find. wie gu Friebenszeiten, und baft man baber nach Möglichfeiten mit bem Berbrouch ber Roblen forocht für die Industrie als auch für den Saus-halt fparen nutise. Der Leiter ber Roblenberteilungefielle Gebeimer Oberbergrat Sude gab bie Buficherung, bag er fobald und fo feinell als mogtich ben Städten die verfügbaren Kohlen auführen würde. Aufgabe der Städte wurde es fein, die Gerteilung felbst werzunehmen. Diese soll burch Bermittlung bes Danbels gelcheben. Bei ber ganzen Kolkenversorgung ift bas Ariegdamt für Koblen von bem Gebanten ausgegangen, in bie Selbstätigfeit ber Stabte in feiner Weise einzugrzifen, baber wirb auch ben einzelnen Stabten die Auspabe von Kobsenfarten überlaffen. Gs wurde gesorbert, das mit der Justife ber Robsen bast degomnen wird. Industrietoble findet eine besondere Regelung, edenso much die Roble für bie Bas- und Geftrigitätswerte.

Bergeichnis ber bentichen Mus. und Durch: Inhrverbote

Die Sandelskammer ju Biesbaden mach die am Ausfuhrverkehr beteiligten Firmen ibres Begirfs barauf aufmertfam, daß die Sandelstammer ju Berlin eine Renauflage (die fünfte) ibres Bergeichniffes ber beutichen Aus. und Durchfuhrverbote nach dem Stande vom 1. Juni herausgegeben hat, das ebenso reichbaltig wie die früheren Auflagen ausgeftaltet ift und beffen Angaben als unbedingt auverläffig au bezeichnen find, fodaß es ben beteiligten Kreifen warm empjohlen werben tann. Der Breis ftellt fich bei birettem Beang vom Berfehreburo ber Berfiner Banbelsfammer auf . 1.35 und 10 3 für Borto.

Runftnotigen

Mebidenstheater. Die 21. Swiels it unter keitung von Dr. Hermann Rauch, begann am 1. Sep-kunder 1916 und ichlog am 31. Mai. Es werden in gemen 297 Berfiellungen gegeben; tavon waren 200 fibentveritellungen und 42 Wachmittagsveritellungen, unter dielen 11 Rindervorfiellungen. In 214 von best Klendveritellungen hatten Tanend- und Früntsiger-larten Gältigfeit, un 11 Abenden beine Gältigfeit und un 30 Abenden tanden Bollsborftellnnach gu fleinen. un 30 Abenden fanden Boldsortsellinaach al lieture. Breifen fant, Unterkrochen vande die Spieleit durch die Kodlennot, es musten intolgeveisen 9 Berkellingen jen ausfallen und eine neitere Angalt Berkellingen set ungebeistem dunie fantstinden. Zur Aufführung kinnen 44 verschiedene Stüde, darunter 25 Neudeiten mier diesen 4 Urauführungen und 19 Stüde älterengischenes. Tus Keitdenstbeater gastierte an zwei Abenden im Stantibeater in Kalierslautern. In allen Abenden im Stantibeater in Kalierslautern. In allen Boribellungen wurden Kurten an uniere verwundelen und geneienden Reftgrunen verteilt, ferner wurde für iede Eintrittellarte ein Aufchlag von 5 Big. erheben von Bortel ber "Auforge für friegebeichädigt: Ridummitglieder". – Die peur Spielzeit beginnt Samstag. ben 1. Geptember.

Thaliatheater. Der Mündener Rundtiffn, "Trese bier - Berrot bort", ein Schnifptel auf bem rumdnichen Felding, zeichnet fich burch |pannende handlung und Bilber von echt fünftlerijder Schönheit and lieber 400 Perjonen wirten mit. Dos Aunimer? ift mich für die Jugend erlaubt, besgleichen bas beibere Stud aus ber Bandimemgeit, betieft "Burto belief beterdien"

Standesamt Wiesbaden

Gestorben: Am 6. Juni: Heilgebilie u. Fielich beichauer Christian Römer, 58 J. Emma Schluso, 12 F. Luife Beder, 9 M. – Am 7. Juni: Etilobe h daubt, 8 J. Schmidermeißer Georg Matthil. 48 J. — Am 8. Juni: Milit-Mentrnempfänger Theodor Steder, 23 J. – Karl Schön, 1 J. Witter Amma Schneller, geb. Beiter, 64 J. – Am 9. Juni: Wa-thilde Rimbe, 1 J. Dausshälterin Ratharine Bult, 59 J.

Aus dem Bereinsleben

Anthol. Lebrerverein. Zweigverein Biesbeben. Samitaben 16. Juni, abende 8.10. Ubr. Berjammlung im Leieverein: "Die Kriegsteuerungsbilligen". Die Rittalieber werben g beim, sam Kusstantung einer Feldbildinischer entreberlatt Börder unterhaltenten Inheltes mitsubringen

Schwestern, seid Ihr zur Stelle?

Mit Giebenmetlenstiefeln ging ber Frühling burche Land, Daftig und atemios. Als ob er gewußt batte: in Deutschlands Schwertertagen ift nicht Zeit min lenzeln und scharwengeln. Kur auf bie Forberung ber Stunbe mar fein Blid gerichtet, und die Stunde forberte von ihm, was fie insgesomt bon beutschen Mannern, beutschen Grauen und Mabchen forbert: Berboppelung affer Bie ein Borbild war ber Frühling biefes

Jahres. Er behnte bie Tage bis in die Rächte, jugte bie Bliten aus ihrem Ranfch und erieb fie in die Frucht, gebot bem Liebesgeschmetter ber Bogelwelt Einhalt und brachte fie ans Brutgeichaft. Da ichoft bas Korn febenben Auges in ben balm, ba mogten bie Wiefen ber Genfe entgegen, ba ftanben bie Kartoffelächer im Laub und harrien ber Bilege von Menschenhand. Die war ber Frühling fo felbitlos und fo pflichtgetren, nie entfagte er fo gans und fo gern bem Tan-barabet ber Sanger und Musikanten. Ihm ging's um mehr! 3hm ging's in biefer ichwerften Beit um ben Ehrentitel eines Arbeitslenges, eines bentichen Frühlings.

Frauen und Mabchen; und um welchen Chren-titel geht's euch? Die Greife mit gefrummten Milden, Die Dinter mit gebleichten hagrarabnen haben im Derbit und Binter bas Gelb beadert und im Brubling die Saat im Schweiß ihres Alters besiellt. Run, wo Gott die Fluren fegnet und mit ber Flut des Segens die neue Flut ber Arbeit fenbet, gittern ibre milbegearbeiteten Banbe. Einft fprangen ihre Cobne bergu und nahmen ihnen die Baft und legten fie lachend auf die eigenen fraftigen Schultern. bort ibr bie Miren murmelnb von ben Gobnen iprechen? Gie fpringen wie einft für Bater und Mutter, mehr, imebr, fie fpringen fur bas gange Baterland, für unfer aller Mutter Deutschland - in ben Geinb hinein, burch Blut und Rauch, durch Baffer und Bind, felbitios und bifichtgetreu. Und wenn fie, mitten im Rampf, der milben Alten benten, fpannt fich ihr Blid, als fuchten fie - euch, euch! und bie Lippen murmeln: "Reine Angit. Bur und merben's bie Schweftern ichaffen."

Schwestern, feib ihr gur Stelle? Taufenbe, vom Sanbe geboren, tamen aus ben Stabten und nahmen mit gestrafften Rusteln bie nieberfinfende Arbeit ber Alten auf, baß es eine Freube Rebntaufende blieben, mo tie waren. Un fie geht der Rif! Rögt ihr effen und trinten, vermögt ihr zu ichlafen, wenn ihr in den Ohren bas Klingeln ber Sicheln, ben Tatt der Kartoffelhaffen, bas Scharren bes Unfrautjätere bernehmt, und müßt euch sagen: da schaffen und schuften die Alten? Seid ihr zur Stelle, Schwenern? Taujende famen, auf gehntaufende wartet Die Arbeit. In ein paar Bochen ift es ju fpat Legt bas Conntagotleib in bie Labe. Benn ibr es einst im Frieden wieder hervorholt, wird es erft zum wahren Sonntagefleib geworden sein. Denn der beutiche Bursche, dessen Arm euch umfpannt wird euren weiterbraunen bale baraus hervorligen feben und bie bartgearbeiteten banbe und nur bas eine fagen: "Kamerab - o bu, mein Ramerab!

Frauen und Mabden: es geht um ben Ehrentitel! Der Ader ruft euch, ihr vom ganbe geborenen! Die Arbeit brangt, bie Alten feuchen. llub der Sobn, mitten in der Schlacht und getren bis in den Tod, murmelt: "Keine Angst. Die Schwester wird's icon schaffen."

Reklamationen

wegen ber Zustellung ber "Meinischen Bolleseifting" bitten wir immer fofort perionfich ober per Boftfarte (wird rudbergiftet) im Bertag, Friedrichstraße 30, vorzubringen.

KURSBERICHT

Gebruder Arier, Bunk-Geschäft, Wesbuden

Atch. Top. Santa Féc Bahtimore & Ohio Canuda Profife . 161 161 25'l. Bellimore & Ohio Canuda Profife . 161 25'l. Bellehem Steel c. 149 25'l. Brie 1 at prof. 103'l. Brie 1 at prof. 103'l. Louisville Nashville Missouri Kansas c. Northern Pacific c. Southern Railway c. Souther	New tolker mouse	Al-Done	New YorkerBürse	At. Bun
	Atch. Top. Santa Fée Baltimore & Ohio . Canada Pacifie . Chesapeake & Ohie . Eric common . Illinois Central e . Louisville Nanaville . Missouri Kansas e . New York Centr. e . Norfolk & Western e . Norfolk & Western e . Norfolk & Western e . Nortolk & Western e . Nortolk & Western e . Southern Pacific e . Southern Railway e . Southern Railway e . South Railway pref .	101°, 72- 161, 72- 161, 73- 103', 125', 67, 91, 124', 94', 93- 27', 94', 93- 139',	Bergw u. Ind. Akr. Amer. Can com. Amer. Smell. & Refin. c. Amer. Sug. Refin. c. Anaconda Copperc. Beilehem Steel c. Central Leather. Consolidated Gas. Ceneral Electric c. National Lead United Stat. Steel c. " " " P. Eisenbahn-Benda: 4", Atch. Top. S. Fé 4", ", Ches. & Ohio 3", Northern Pacific 4", S. Louis & S. Fr. 4", South. Pac. 1929	50°/, 108°/, 121°/, 85°/, 149, — (8°/, 116°/, 116°/, 101°/, 80°/, 70°/, 62. — 88°/, 63°/,

Amtilche Devisenkarse der Berilner Börse

lärtelegraphische	Geld I	Juni.	vom 17. juni	
Anszahlungen		Brie'	Geld Brief	
New York 1 Dell. Holland 100 ff. Dänemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegen 100 Kr. Schweiz 100 Fr. Wien Budapost Budapost Bulgarien 100 Leva	274%,	2751/4	274",	2751/4
	180%,	190,—	189",	1909/4
	190%,	1991/,	199",	1909/4
	193%,	1941/,	193",	1917/6
	131%,	1341/,	131",	64.30
	64,20	64.30	64.20	811/2
Madrid Barcelona 100 Pes. Konstantinopel 1 türk. £	125 ¹ / ₁	136%	1251,	1261/,

Ankauf von rusa, finnl, serb, italien, portugies. ruman. and Victoria Falls Coupons (gestompeltes and ungestempelten).

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. An und Verkauf von Wertpapleren, nucht gleich an maserer Enner, ein eint durch Ausfehrung v. Börsemmfrögen. Vermietung v. Fener a. diebensteberen Pannerentunktfieberen Mindelnich Anlagenapleren an unserer Kanse atest verrütig.

— Coupon-Glaifene, auch vor Verfalf. Couponstogen-Besergung.

— Vorschünse auf Wertpaplere, — An u. Verhauf aller ansländ, Banknutza mid Geldsseren, zuwie Ausfehrung aller übeigen in das Benäfisch einschlagenden Grankfra.

n. u. Verkauf v. Wertpapteren im f reien Verkets

Berfaufdregelnng für Raffee-Erfahmittel.

Grund ber Bundegrateverordnung vom 35. September 1915 (R. G. Bl. S. 807) und 4. November 1915 (R. G. Bl. S. 728) wird mit Zustimmung der zuständigen Behörde folgenbes bestimmt:

Anffee-Erfatymittel im Sinne biefer Berordnung find:

a) Getreibefaffee aller Mrt;

b) alle Mifchungen, die jur herstellung eines faffeeabnlichen Getrants bienen, gleichviel ob in der Mifchung Bobnen- oder Getreidetaffee enthalten ift ober nicht;

fogenannter Raffee-Bufat, wie 3. B. Cico-rientaffee, Rarlsbaber Raffee - Gewürt, Ruffee-Effena und bergi.

Unter bie Berordung fallen sowohl Baren inländischer als auch ausländischer

Mue Raffee-Grfahmittel, die fich beim 3nfrafttreten biefer Berordnung aum Bwede bes Beiterverfaufes in Biesbaden befinden ober ipater zu diefem Zwecke nach Biesbaden eingeführt werden, find zu Gunften bes Kommumalverbandes Biesbaden-Stadt beichlagnahmt.

Ber Ruffee-Erfahmittel, die gemaß Biffer 2 der Befchlagnahme unterliegen, im Befit ober Gewahrfam bat, ober folde nach Wiesbaben einführt, ift verpflichtet, bem Städt. Lebens-mittelamt unter Angabe ber Art und Menge und unter Nachweis der Gestehungskoften binnen drei Tagen nach Infrastreten der Berordnung bezw. nach Einführung der Waren Meldung an maden.

Binnen brei Tagen vom Gingang ber Del-bung ab bat fich bas ftabt. Lebensmittelami au erflären, ob es von bem Uebernabmerecht Gebrauch machen will. Bejabenbenfalls mitfen die Waren innerhalb brei Tagen nach Inftellung ber Uebernahmeerflärung an ben Mareninhaber an die vom ftabt. Lebensmittel-amt zu bezeichnende Stelle abgeliefert werden.

Der Uebernahmepreis wird burch bas ftabt. Lebensmittelamt unter Berfidfichtigung ber Gestehungskoften und eines Zwiichenhandler-gewinns in üblicher hobe festgesetzt. Bei Mei-nungsverschiedenheiten finden die Bestimmungen unter § 14 ber Bundesratsverorbnung vom 25. September 1915 — R. G. Bl. G. 612 — Яптенопиа.

Die Abgabe von Raffec-Erfatmitteln an die Berbraucher erfolgt nach ben für die Berteilung von Rabrmitteln geltenben Grundfåpen auf Grund jeweiliger befonderer Be-kanntmadning des Magistrats.

Die fartenfreie Abgabe von Kaffe-Erfanmitteln an Berbrancher ift unterfant. Ans. nahmen hiervon tonnen von Fall an Fall burch

Das ftadt. Lebensmittelamt ift ermächtigt, alle jur Ausführung diefer Berordmung erforderlichen Bestimmungen zu erlaffen.

Zuwiderhandlungen gegen biese Berord-nung werden mit Gesängnis bis zu sechs Mo-naten oder mit Geldstrase bis zu 1500 Mark

Dieje Berordnung tritt mit ihrer Beröffentlichung in Rraft.

28 tesbaben, ben 13. Junt 1917.

Der Magiftrat.

Die am I. Juli 1917 fällig werbenben Bind-icheine von Schuldverschreibungen ber Raffani-ichen Landesbant sowie aller anderen inlänoischen Wertpapiere werden bom 16. bb. Mes. ab bei umerer Bindicheinfaffe, Schalter 8, eingeloft. Es empfiehlt fich wegen bes ftarfen Anbrangs anfangs Juli, die Einlöfung möglichst noch in diesem Monat borninehmen.

Biesbaben, ben 9. Juni 1917.

Direttion ber Raff. Landesbant.

in gemieteter Silla, gang ober geteilt zu verhaufen, beftebend aus: Wahngimmer, Schlafzimmer, Ruche, jowie Giorichtung fur 17 Schulerinnen. Befichtigung und Ausfunft bormittags 10-1 Ubr.

Frau S. Baner, Eltville

Erholungsbedürftige

St. Josephshaus zu Baldernbach (Wefterwalt) bei Limburg a. L. Direft an peachtigen Walburgen geleen u. Sonn gertungen geleen u. Sonn gertungen u. Baberinichtung, Anpelle im Saufe. Geiftliche und druliche Leitung. Reberes burch bie Direttion.

Bezug von Kartoffeln.

Die Stadt Biesbaden bat 20 000 Jentner Kartoffeln, die ihr aus der Proving Geffen-Raffau zu liefern waren, nicht erhalten, da die Proving Ratioffeln nicht mehr abgeben tann. Die Reichskartoffelftelle bat wegen Mangel an Rartoffeln eine Erjanüberweifung aus anderen Begirten nicht vornehmen

Es muß daber eine einichneibenbe Berabfennng ber Grifcheartoffelmenge leiber ftatt-

Ausgegeben werden für die Zeit von Freistag, den 15. Inni bis Donnerstag, den 21. Juni auf den Ropf

1 Bfund Grifdtartoffel und

Binnb Rartoffelfloden ober Rartoffels fdinineln.

Bum Beguge ift bie Gruppe 1 ber neuen Marten gültig.

Urlauber erhalten auf eine Urlauber-Rattoffelmarte ftatt 1 Bjund Rartoffeln, 14 Bjund Rartoffelfloden.

Der Breis beträgt für das Bfund Frifch-tartoffeln im Mittel 6,5 &, alfo für

1 Pfund 7 3.

2 Bfund 18 3,

3 Pfund 20 3 und fo fort.

Der Breis für 1 Bfund Rartoffelfloden begio, Kartoffelfdnibeln beträgt 35 3. Bertaufsitellen find:

bie Geichafte des Ronfumvereins für Biege baden und Umgegend,

die Gefchafte bes Beamten: und Bargerton: fumvereine,

die Gefchafte bes Ronfum's Abolf Sarth, Firma Comunte Radfolger und ber ftabtifche Marftftanb.

Den Haushaltungen steht die Wahl fret, in welchen Geschäften sie die Kartoffeln (Frischund Trockenkartoffeln) kaufen wollen. Kurdieseindern Versonen, die den vorgenannten Geschäften, den beiden Konsumvereinen, Hart und Schwanke Racht, für den Bezug von Kährmittel als Kunden zugewiesen sind, dürfen nur in diesen Geschäften die Kartoffeln kaufen. Die Angehause ist erfolgt um einen Andreas Die Anordnung ift erfolgt, um einen Andrang des Bublifums ju vermeiden und muß ftreng burdgeführt werben.

Bur Rontrolle muffen baber alle Begieber and diejenigen, die den genannten Gefcaften als Aunden nicht jugewiefen find, die Rabrmittelfarten vorlegen.

Der Berfauf beginnt Donnerstag, ben 14, bb. SRt8.

Biesbaben, ben 12. Jumi 1917. Der Magiftrat.

Orbentliche, zuverläsfige

Zeitungsträgerinnen

fofort gejucht.

Rheinische Bolkszeitung Biesbaden, Friedrichftr. 80.

Tüchtiger und Wagner

gum fofortigen Gintritt gejucht.

L. Rettenmayer @. m. b. g.

Küfer

tfichtige nildterne Leute estl.

Teutider Offizier-Berein Relleret Eltville

Edlofferlehrlings . Etelle gefncht bei ibchtig, Deifter, Angebote erbitte unter F. A. an bie Giefchofenft, bief. Beitg. in Eltville.

Für 15 jage. fraft. Oberrealgegen Bergütung, Anfenthalt ant Embgut ober Förfterei gesucht, wo er bei ber Feld-orbeit mithelfen kann. Offerten miter 1368 an bie Gefcaftoftelle biefer Beitung.

Suverläffiges Allein-mabden in fl. Familie bei gure Behandlung und bobem Luhn für I. Juli gesucht. Fr. Dr. Steck, Blebrich, Laiferstraße 67 1.

Eine Putifrau f. Sams. etunb gefucht Birebaben, Inhustrage & l.

But ethaltener Ainberwagen (Brennaber).

Bleichstraße 1, Sochp. r. Cenien Reden, Bepfteine billigft bei Frang Jof. Lehmler, Argbach. Musichneiben! Mufbemahren! L. Guizeit & Co.

Flor de hamburgo" Samburg, Sateugeng. Beine u feinfte Bamburger Bignrens Quolitaten. Preinlife jur Britjurg auf

Aulturat u. Raitonit neues potentiretes, finfliges Dungemittel v. Soubert. Randen. Rieberlage und B ofpette b. R. Rett Dünge-

hanblung Ettville a. Ribein

Günftige Bobu-Gel. f. Beuftonere ! Raffau (Lahn), in herel. gef. Lage eine fd. gerdum. Trei-Simmer-Wohn, mit R. u. Bubel. per 1. 7. ober fpit. an rub. Beute gu berm. Be.

perfi., baber für Penfinnare pp. febr geeignet. Raberes Emferstrage 11 bafelbit

Alevierftimmer (blinb) empfichlt fich Joseph Rees, Wiesbaben Dopheimeritz 28. Tel. 5965 Geft auch nach answärts.

Gin. iffmer. Ginfpanner. Bebrochfen, Grmidt Beinrich Gehm, Bleibenftabt.

Mitmens 38 John, fith. 5 Rinber, fucht ein atteres, tüdtiges Mädchen ober Ariegerswitme of Linder zwecks Heirar hennen J. E. 100 an bie Geidelte. ftelle biefer Beitung

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Ableben wie bei der Beerdigung unserer innigstgeliebten Schwester, Schwägerin und

sagen wir hierdurch herzlichen Dank, Besonderen Dank für die zahlreichen Kranz- u. Blumenspenden.

Oestrich, und Hattenheim, 12. Juni 1917.

Im Hamen der Hinterbilebenen:

Anna Przihoda, geb. Steinbeimer, Margaretha Heß, geb. Steinbeimer, Barbara Doufrain, geb. Steinbeimer, Franz Doufrain.

Raffanifder Gefängnis-Berein Einladung

sur Mitglieber-Berjammlung am Freitag, den 22. Junt 1917, nachmittags 6 Uhr zu Wiesbaben, im fathol. Pjerr-haus, Luifenstraße 31.

trie fo

berick

gen

ichien

Rönig

becun

isett (

Italie

bie B

malter

wit b

Weter

ten B

28tber

Langer

Englä

farming.

überge

Ronito

gar-teen

geben.

Batric

feltbie

geffen

5at

Trium maren

biems,

nunge

es Or

Selte

2Bûxfe

Sanbe

ftantis

Sambe

legiten

ber M

fein !

gettrefe

Enbe

tion to

long

länber

Somb

benber

pornh

citeIn.

twirb r

los b

fetner

bie B

feiten

befugi

riffen, måg

grieds

paßt midst 1

bee 思

feiner

mit @

Manti

Or two

feinen

berun

lität :

in be

teber.

Denn

membi

form:

lent

allani

cine f Gerthi

gefrit

bann

to a fe foren

30

Tagesordnung:

- 1. Borlage bes Dredenichaftberichte für 1918
- 2. Brufung ber Jahresrechnung burch gwei Berrinsmitglieber 3. Gutleftung von Rednier, Borftanb und Musichuft
- 4 Remocht bes Musichnifes
- 5. Wahl von Dechnungspriffern
- & Beichluffaffung aber etmaige Untrage

Gaften ift ber Butritt gern geftattet.

Biesbaben, ben 10. 3umi 1917. Der Borftand.

Wiesbaden

Kurhaus zu Wiesbaden.

Biesbaden, Mittroch, 13. Juni, nachmitians
4 ühr: Adonnements-Konnert est ficht. Kureccheiters. Beitung: Derr Konnermerker 28ab, Bolif.
1. Oudertäre zur Oper "Gurdanthe" (E. M. v. Weber).
2. Kunter-Balzer (1901, Steam). 3. Nomanze and der
Oper "Figaros Dochgeit" (B. A. Mogari). 3. Manriche (hundaise (M. Broschwost). 5. GrantalationsWemiett (E. v. Beethoven). 6. Ouvertüre zu "Eddica"
(Raisemet). 7. Baltetimalit (clusium). * 8 ühr:
Adonnen en to-kon ert des häbt. Aurertebers.
Beitung: Derr Carl Scharicht führt. Wulfindurf er. 1. Leitung: Derr Carl Schurick, iffict. Mulitbiref or. 1. Outertüre zu "Der Blaiferteäger" (L. Cherubini). 2. Bargo (G. T. Dinbet). I Duvertüre zu "Egmant" (L. v. Beethoven). 4. Bariationen aus der Serende op. 8 (L. v. Leethoven). 5. Boriviel in "Cobard op. 8 (L. v. Leethoven). 5. Boriviel in "Cobard Orieg). 1. Morgenstimmung. II. Ales Tod III. Anistras Tang. IV. In der Dalle des Bergfönigs.

Königliche Schauspiele.

Wiedbaden, Mittroch, ben 13. Juni (Ab. A. abende 7 Uhr: Sah ein Anab' ein Rostrin Reh'n Singipiel aus Goethe's Jugendseit in brei Alten von Wilhelm Jacobs. Musik (Wemuhung bon Bollilliebern) bon heinrich muhang den Bollbliebern) den Deinrich Spangen-berg In Siene geset von Derrn Ober-Regisseur Melus. — Berionen: Wolfgang Goethe, Student der Rechte: Derr Daas — Johann Heinrich Merck: Derr Schwech — Michael Leng: Derr Teiler — Wag-ner: Derr Bebödt — Brilling: Derr Lehrmann — Lerie: Berr Bernhöt (Studenten Freunde Goethe's) — Brion, Warrer von Gesendein: Derr Bollin — Friederife: Fran Vola — Warre: Fri. Bommer seine Töchver) — Gusanna Klinglin, deren Tante: Fran Doppelbenge — Mat Dudler: Derr von Schond — Fran Töchter) — Susanna Minglin, beren Tante: Gran
Todpeelbauer — Rat Hugler: Dere von Schend — Pris
Stohfapt: Derr Berringelin — Lucinde: Kri. Robe —
Emilie: It. Reimers (Lanimeisterstöcker) — Stelbel,
Goethe's Kaliotum: Derr Andeians — Mumiller,
Birt im "Schnaffenloch": Derr Spieh — Ein Bankelfänger: Derr Bengel — Seine Jiran: Fran Banmann
— Gin Straßburger Stuher: Derr Mathed: — Stip
benten. Singer. Ginvobner von Straßburg und Seienbeim. Der erfie All spielt in Straßburg auf dem Beranfigungsort "Schnadenloch", der weiter zur Zeit des
Malteined vor dem Starrbaus in Seienbeim, d. veritteeinen Tog später an einem Somwan in der Blarrwohnung — Zeit: 1770/71. — Ausstalische Leitung: Derr Napellmeister Kother. — Spiel itung:
Derr Ober-Regisser Andeise. Entnur und Leitung
der verschumenden Tänze und Märsche: Fran Balleitmeisterin Kochanowska. — Ende eiwa 9.45 lihr.

Residenz-Theater

Bicebaben, Mittrooch, 13. Juni, abends 7,30 Abr., Commertpiele, Leitung: Curr von Mollenbort, Der Gugbaron. Bolie mit Bejang in I Aben von Borbes-Milo und Dermann Daller. Gesangsterte von Wills Bollt. Muist von Walter Rollo. Gvielleitung: Enrt von Möllendorft, Massikelische Leitung: Ras pellmeister Arter Doibe. Ende 10 libt.

Thalia-Theater Linksaffe 72 — Tel. 6173 Bornehmit. Lichtspielhaus Bom 13, bis 15. Junt:

Erstaufführung! Treue bier - Berrat bort! Baterilnbijdes Schut piel in 3 Aften aus bem rumdnifden Felbzag. Kartoffelpeterchen! Deiteres aus ber Lands-framgeit. Hellbronn am Neckar, Anched Jugenberlaubt!

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-2